



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Ausgabe 2013

Studieren an der Universität Hamburg



Bachelorprogramme und andere
grundständige Studiengänge



Für Forscher, Entdecker, Wissenschaftler
– und solche, die es werden wollen:

Junge Wissenschaft



Das einzige europäische Wissenschaftsmagazin mit begutachteten Beiträgen junger Nachwuchsforscher.

Wissenschaftliche Erstveröffentlichungen und das Neueste aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Nur im Abo. Viermal im Jahr News aus Forschung und Technik, Veranstaltungen, Porträts, Studien- und Berufsprofile.

Vorteilsabo sichern!

abo@verlag-jungewissenschaft.de
Stichwort: „Vorteilsabo“

Leseprobe anfordern!

leseprobe@verlag-jungewissenschaft.de
oder per Fax 0211 / 74 95 64-29

www.verlag-jungewissenschaft.de

Vorteilsabo
nur **20,-€***

für Schüler, Studenten, Referendare und Lehrer
(4 Ausgaben für 20,00 EUR statt 30,00 EUR)*

*zzgl. Versandkosten

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Die Universität Hamburg	6
Spezielle Angebote für Studieninteressierte	13
CampusCenter	15
Stine: das Studieninformationsnetz	21
Grundständige Studiengänge	
■ Fakultät für Rechtswissenschaft	22
■ Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	24
■ Medizinische Fakultät	29
■ Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft	31
■ Fakultät für Geisteswissenschaften	37
■ Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften	56
■ Nebenfachstudiengänge	67
Internationales	72
Jobs und Karriere	73
Finanzierung	75
Wohnen	78
Studieren mit Kind	79
Alumni-Vereine an der Universität Hamburg	80
Kultur und Freizeit	84
Nützliche Adressen	88
Impressum	91

Liebe Studieninteressierte, liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

Studieren an der Universität Hamburg heißt, rund 40.000 Kommilitoninnen und Kommilitonen zu haben. Studieren an der Universität Hamburg heißt, zwischen über 70 Bachelor-Studiengängen wählen zu können, die unsere sechs großen Fakultäten für Sie bereit halten. Studieren an der Universität Hamburg heißt, Forschung, Lehre und Bildung an einer der größten Hochschulen Deutschlands zu erleben.

„Studieren an der Universität Hamburg“ möchte Ihnen dabei helfen, sich einen Überblick über die zahlreichen Studienmöglichkeiten an unserer Universität zu verschaffen. Hier finden Sie Anregungen für Ihre Studienwahl und viele Hinweise, die Ihnen den Einstieg ins Studium erleichtern.

Die Reformen der letzten Jahre im Zuge des Bologna-Prozesses haben zu vielen Änderungen und Neuerungen geführt, die wir in dieser Ausgabe 2013 für Sie abgebildet haben. Die Universität Hamburg hat alle Studiengänge mit universitärem Abschluss auf das Bachelor-/Master-System umgestellt. In fast allen Fächern können Sie nicht nur einen Bachelor erwerben, sondern Ihr Studium auch in einem Master-Studiengang fortführen.

Hamburg bietet als internationaler Wissenschafts- und Studienstandort ideale Möglichkeiten für Ihr Studium. Aber es gibt noch mehr zu erleben: Hamburg ist eine Stadt mit viel Grün und einem einmaligen Kultur- und Freizeitangebot. Als Sportstadt ist Hamburg auch Austragungsort internationaler studentischer Meisterschaften.

Sie haben sich für eine attraktive Stadt zum Studieren, Leben und Arbeiten entschieden. Wir wünschen Ihnen, dass die Wahl Ihres Studienfaches sich als ebenso richtig erweist.



Viel Erfolg beim „Studieren an der Universität Hamburg“!

Holger Fischer

Ihr Vizepräsident Prof. Dr. Holger Fischer

SOCIAL MEDIA

Die Universität Hamburg gibt es auch auf Facebook und Twitter: Dort werden Campus-News kommuniziert wie Hinweise auf Veranstaltungen, Forschungsmeldungen, Semestertermine, Stellenausschreibungen, Infos über Baumaßnahmen, und was sonst so auf dem Campus passiert – und natürlich stehen die Kanäle für Fragen und Kommentare zur Verfügung!

Besucht uns auf

Facebook: www.facebook.com/uni.hamburg

Twitter: twitter.com/unihh

RSS-Feeds diverser Einrichtungen der Universität:
www.uni-hamburg.de/Aktuelles/rss_feeds.html

UHH-APP: itunes.apple.com/de/app/id513909400?mt=8

Der Forschung, der Lehre, der Bildung

Die Universität Hamburg ist die erste demokratisch gegründete Universität in Deutschland: Die Hamburger Bürgerschaft votierte am 28. März 1919 für ihre Gründung. Der Kaufmann Edmund Siemers stiftete schon 1911 das spätere Hauptgebäude. Seiner Widmung „Der Forschung – der Lehre – der Bildung“, die noch heute am Portal zu lesen ist, ist die Universität seither verpflichtet: Bildung stellt für die Universität einen unauflösbaren Zusammenhang von Forschung und Lehre dar, nachhaltige Bildung verwirklicht sich erst im Zusammenspiel von Forschung und Lehre. Konsequenterweise verfolgt die Universität ein Konzept nachhaltiger Wissenschaft.

Überzeugende Vielfalt

Mit mehr als 40.000 Studierenden (mit Beurlaubten) ist die UHH eine der größten Universitäten Deutschlands. Rund 170 Studiengänge bedienen die Disziplinen einer Volluniversität: Rechtswissenschaft; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin; Geisteswissenschaften; Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft sowie Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften.

Kompetenz in Wissenschaft und Forschung

Knapp 700 der insgesamt rund 4.140 Wissenschaftler/innen sind Professor/inn/en. Gut 120 von ihnen arbeiten in der Medizinischen Fakultät bzw. am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), 580 in den übrigen Fakultäten. Sie werden unterstützt von 6.650 Mitarbeiter/innen in Technik, Bibliotheken, Labors, Krankenversorgung und Verwaltung.

Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erhielt die Universität Hamburg die Bewilligung für ein Exzellenzzentrum in der Klimaforschung (2007) „Integrated Climate System Analysis and Prediction“ (CLISAP) und eins in der Physik „Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI): Structure, Dynamics and Control of Matter at the Atomic Scale“ (2012), das die Echtzeit-Beobachtung von Atombewegungen zum Ziel hat.

Neben „Klima, Erde, Umwelt“ und „Materie und Universum“ sind weitere besonders leistungsstarke Forschungsschwerpunkte: Neurowissenschaften, Mehrsprachigkeit, Governance, Infektionsforschung und strukturelle Biologie sowie Heterogenität und Bildung.

Für eine nachhaltige Wissenschaft

Die Universität verfügt über breite Ansätze zur Nachhaltigkeitsforschung und -lehre in allen Fakultäten. Ihre Zukunftsstrategie beschreibt, wie sich Forschung und Unterricht den Herausforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Natur und Kultur stellen und welche Formen des Unterrichts dazu beitragen, Lernen nachhaltig zu gestalten. Eine reflexive, kritische Wissenschaft ist Anliegen der UHH, um die akademische Arbeit auch in der Nachhaltigkeit ihrer Ergebnisse zu befragen.

Im Zentrum der Stadt

Der Universitätscampus liegt mitten in Hamburg zwischen Alster und Schlump. Weitere Einrichtungen sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), das Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften (ZMAW) an der Bundesstraße, das Biozentrum in Klein Flottbek mit dem Botanischen Garten, die Sternwarte in Bergedorf, die Informatik in Stellingen und die Physikalischen Institute in Bahrenfeld, wo sich auch das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) befindet.

Tradition und Reform

Auf dem Weg zu einer Universität waren die Einrichtungen der „Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung“ im Jahre 1907 und des Kolonialinstituts im Jahre 1908 wichtige Stationen. Die Wurzeln der Universität reichen jedoch 300 Jahre weiter zurück zum 1613 gegründeten „Akademischen Gymnasium“, das bis 1883 existierte. Für ein seit 1895 bestehendes „Allgemeines Vorlesungswesen“ stiftete der Kaufmann Edmund Siemers das Vorlesungsgebäude an der später nach ihm benannten Allee. Es wurde 1911 eingeweiht und ist das Hauptgebäude der Universität.

Der Start der jungen Universität in den 1920er Jahren war glanzvoll: Namen wie Ernst Cassirer (Philosophie), Albrecht Mendelssohn-Bartholdy (Rechtswissenschaft), Erwin Panofsky (Kunstgeschichte), Otto Stern (Physikalische Chemie) und William Stern (Psychologie) zeugen davon. Entsprechend tief war der Einschnitt für der Universität, als diese Gelehrten mit vielen anderen in den Jahren nach 1933 Deutschland verlassen mussten.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Universität bereits im Jahr 1945 wiedereröffnet. Die Studentenzahl wuchs rasch, von 3.000 im Jahre 1949 auf 17.000 im Jahre 1964. Hinter dem Universitätshauptgebäude entstand auf dem ehemaligen Parkgelände ein Campus (Von-Melle-Park). 1969 beschloss die Hamburgische Bürgerschaft eine tiefgreifende Universitätsreform. Sie führte die Mitbestimmung aller Universitätsmitglieder ein und baute die akademische Selbstverwaltung aus. An die Stelle des Rektors trat ein hauptamtlicher Universitätspräsident mit einer zentralen Verwaltung. Seit 2006 wird die Präsidentin oder der Präsident von einem externen Gremium, dem Hochschulrat, gewählt und vom Akademischen Senat bestätigt.

DIE UNIVERSITÄT UND IHRE GREMIEN**Präsidium der Universität Hamburg**

Der Präsident, die Vizepräsidentin und Vizepräsidenten sowie der Kanzler bilden das Präsidium.

Das Präsidium leitet die Universität. Es nimmt die fakultätsübergreifenden Steuerungs- und Koordinierungsaufgaben wahr. Es beschließt u. a. die Wirtschaftspläne, erstellt die Vorschläge für den Struktur- und Entwicklungsplan der Universität und für dessen Fortschreibung sowie für die Grundsätze der Ausstattung und der Mittelverteilung.

Das Präsidium schreibt die Professuren und Juniorprofessuren aus. Es sorgt dafür, dass die zuständigen Organe den Gleichstellungsauftrag der Hochschulen erfüllen. Im Übrigen ist es für alle Angelegenheiten zuständig, für die das Hamburgische Hochschulgesetz (HmbHG) nicht ausdrücklich andere Zuständigkeiten bestimmt.

Der Präsident (P) leitet das Präsidium und verfügt über die Richtlinienkompetenz innerhalb des Präsidiums. Er vertritt die Universität nach außen (gerichtlich und außergerichtlich), insofern ist er auch zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Dem derzeitigen Präsidenten sind darüber hinaus die Ressorts Struktur- und Entwicklungsplanung sowie Internationales zugeordnet.

Die Vizepräsidentin und die Vizepräsidenten (VP) nehmen ihre vom Präsidenten im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Präsidiums festgelegten Aufgaben selbstständig wahr und vertreten den Präsidenten. Sie werden vom Präsidenten für drei Jahre ausgewählt und vom Akademischen Senat bestätigt.

Im derzeitigen Präsidium vertritt Vizepräsident 1 die Ressorts Berufungsangelegenheiten, Personalentwicklung des wissenschaftlichen Personals und Gleichstellung, Vizepräsident 2 das Ressort Studium und Lehre, Vizepräsident 3 die Ressorts für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Informationsmanagement (CIO). Darüber hinaus sind den Vizepräsidenten jeweils einzelne Fakultäten zugeordnet.

Der Kanzler (K) leitet die Verwaltung der Universität unter der Verantwortung des Präsidenten, unbeschadet der fachlichen Zuständigkeit der anderen Präsidiumsmitglieder für ihre Aufgabenbereiche. Er ist Beauftragter für den Haushalt. Er wird vom Hochschulrat auf Vorschlag des Präsidenten gewählt und vom Präses der Behörde für Wissenschaft und Forschung bestellt. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre. Wiederwahl und Wiederbestellung sind möglich.

www.verwaltung.uni-hamburg.de/praesidium.html

Akademischer Senat

Der Akademische Senat entscheidet in wichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten, insbesondere über die Grundordnung und andere Satzungen. Außerdem wirkt er bei der Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten mit, bestätigt die Vizepräsident/inn/en und bestimmt vier der neun Mitglieder des Hochschulrates.

Der Akademische Senat nimmt zu den Struktur- und Entwicklungsplänen Stellung, beschließt u. a. über die Einrichtung, Änderung oder Aufhebung von Studiengängen sowie über die innere Struktur von Selbstverwaltungseinheiten (soweit hierfür nicht ein Fakultätsrat zuständig ist). Des Weiteren erlässt er Richtlinien zur Frauenförderung und gibt Stellungnahmen zum Wirtschaftsplan und zu den Gebührensatzungen sowie zum Jahresbericht des Präsidiums ab. Er kann in allen Angelegenheiten, die die gesamte Universität berühren, vom Präsidium Auskunft verlangen und Empfehlungen aussprechen.

Der Präsident führt als beratendes Mitglied den Vorsitz im Akademischen Senat. Von den 19 stimmberechtigten Mitgliedern des Akademischen Senats gehören zehn der Statusgruppe der Hochschullehrer/innen, drei der Statusgruppe des Akademischen Personals, drei der Statusgruppe der Studierenden und drei der Statusgruppe des Technischen- und Verwaltungspersonals an. Sie werden von den Mitgliedern ihrer jeweiligen Statusgruppe für zwei Jahre gewählt (die Studierenden für ein Jahr). Gemäß der Grundordnung sind die Mitglieder des Präsidiums, die Gleichstellungsbeauftragte, ein/e Vertreter/in des AstA, der/die Behindertenbeauftragte sowie die Vorsitzenden der Personalvertretungen beratende Mitglieder des Akademischen Senats.

www.verwaltung.uni-hamburg.de/gremien/as.html

Hochschulrat

Der Hochschulrat der Universität Hamburg hat neun ehrenamtliche Mitglieder. Jeweils vier werden vom Akademischen Senat der Universität und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg bestimmt. Diese Mitglieder wählen das neunte Mitglied hinzu und bestimmen dann den oder die Vorsitzende/n. Die zentrale Aufgabe des Hochschulrates liegt in der strategischen Steuerung der Hochschule.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Hochschulrats zählen die Beschlussfassung über den Struktur- und Entwicklungsplan, die Genehmigung des Wirtschaftsplans sowie die Entgegennahme des Jahresberichts des Präsidiums. Des Weiteren gehört zu seinen Aufgaben die Wahl und Abwahl der Präsidentin/des Präsidenten und der Kanzlerin/des Kanzlers.

www.verwaltung.uni-hamburg.de/gremien/hochschulrat.html

Selbstverwaltung

Zu den Angelegenheiten, die die Universität – unter der Rechtsaufsicht der Behörde für Wissenschaft und Forschung – selbständig wahrnimmt (Selbstverwaltung), gehören u. a. Ausbildung und Hochschulprüfungen, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Berufung von Professorinnen und Professoren, Aufstellung der Wirtschaftspläne, Verleihung der Lehrbefugnisse sowie akademischer Grade und Ehren.

Demgegenüber stehen die Angelegenheiten, die die Universität im Auftrag des Staates wahrnimmt („Auftragsangelegenheiten“) und in deren Zusammenhang die Behörde die Fachaufsicht ausübt. Zu diesem Auftragsbereich zählen die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel, die Personalangelegenheiten und die Festlegung der Ausbildungskapazität sowie die Verwaltung der Grundstücke und Einrichtungen.

Studierendenschaft

Die an der Universität immatrikulierten Studierenden bilden die Studierendenschaft, eine „Gliederkörperschaft“ der Universität, die „ihre Angelegenheiten selbst wahrnimmt“ (§ 102 Abs.1 Hamburgisches Hochschulgesetz). Sie nimmt die Interessen der Studierenden wahr.

Da jeder Studierende eine doppelte Mitgliedschaft hat (Mitglied der Universität und Mitglied der Studierenden), hat er eine doppelte Wahlberechtigung: für die Selbstverwaltungsorgane der Gesamtuniversität und für das Studierendenparlament bzw. die Fachschaftsorgane.

Studierendenparlament (StuPa)

Das Studierendenparlament ist eines von zwei Organen der Studierendenschaft, das die Richtlinien der studentischen Selbstverwaltung bestimmt. Es wählt die beiden Vorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschuss (AstA). Angelegenheiten von allgemeiner Bedeutung für die Studierendenschaft kann es durch Beschluss entscheiden.

www.stupa-hh.de

AstA

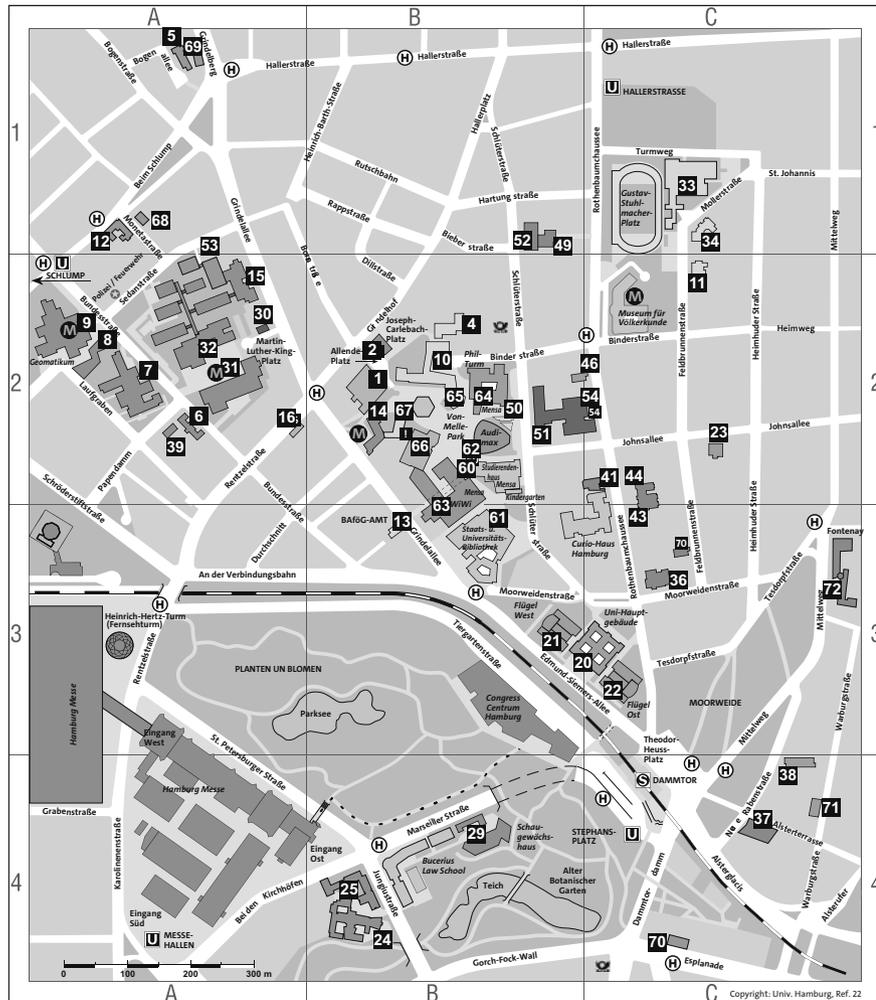
Der Allgemeine Studierendenausschuss (AstA) ist das zweite Organ der Studierendenschaft und vertritt die Studierenden innerhalb und außerhalb der Universität. Er ist an die Beschlüsse des Studierendenparlaments gebunden und diesem zur Rechenschaft verpflichtet. Die vom Studierendenparlament für ein Jahr gewählten Vorsitzenden berufen die Referent/inn/en für die Arbeitsbereiche Finanzen, Hochschulpolitik, Studienbedingungen, Recht und Soziales, Öffentlichkeitsarbeit, Service, CampusLeben, Kultur und Gleichstellung. Sie sind ihren Vollversammlungen rechenschaftspflichtig. Der AstA bietet Beratungen in sozialen, studienbezogenen und Rechtsfragen.

www.asta-uhh.de

Fachschaften

Die Studierenden eines Fachbereichs können eine Fachschaft bilden, die die Belange der Studierenden unabhängig von den Beschlüssen des Studierendenparlaments und des AstA vertritt. Vertretungsorgan ist der Fachschaftsrat (FSR), der von den Studierenden einer Fachschaft in geheimer Wahl gewählt wird.

CAMPUS-PLAN / GEBÄUDEVERZEICHNIS



Im folgenden Gebäudeverzeichnis geben die Ziffern vor der Anschrift die Gebäudenummer auf dem Plan an. In Klammern stehen die Koordinaten.

- Die mit einem * gekennzeichneten Einrichtungen befinden sich außerhalb des durch den Lageplan erfassten Gebietes.
- **Informationen über die Behindertengerechtigkeit der Gebäude finden Sie unter:** www.uni-hamburg.de/Behinderung/gebäude.htm
- Den „Campus Navigator“, das digitale Navigationssystem der Universität Hamburg, mit Daten zu allen Einrichtungen, Gebäuden und Kontaktpersonen finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/campusnavigator
- Der „Campus Navigator“ mit GPS-gesteuerter Routenplanung ist Bestandteil der iPhone-App „UHH Mobil“.

Fakultät 1: Rechtswissenschaft

- 51 (B2) Schlüterstraße 28
- 54 (C2) Rothenbaumchaussee 33

Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- 1 (B2) Allendeplatz 1
- 16 (B2) Rentzelstraße 7
- 66 (B2) Von-Melle-Park 9

Fakultät 3: Medizin

(* im UKE, Martinistraße 52)

Fakultät 4: Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft

- 4 (B2) Binderstraße 34
- 10 (B2) Binderstraße 40
- 11 (C2) Feldbrunnenstraße 70
- 33 (C1) Mollerstraße 2-4
- 34 (C1) Mollerstraße 10
- 65 (B2) Von-Melle-Park 8
- 67 (B2) Von-Melle-Park 11

Fakultät 5: Geisteswissenschaften

- 20 (C3) Edmund-Siemers-Allee 1
- 21 (B3) ESA Flügel West
- 22 (C3) ESA Flügel Ost
- 23 (C2) Johnsallee 35
- 38 (C4) Neue Rabenstraße 13
- 46 (C2) Rothenbaumchaussee 45
- 64 (B2) Von-Melle-Park 6
- 71 (C4) Warburgstraße 26

Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

- 2 (B2) Allendeplatz 2
- 6 (A2) Bundesstraße 43
- 7 (A2) Bundesstraße 45

- 8 (A2) Bundesstraße 53
- 9 (A2) Bundesstraße 55
- 14 (B2) Grindelallee 46/48
- 15 (A2) Grindelallee 117
- 24 (B4) Jungiusstraße 9
- 25 (B4) Jungiusstraße 11
- 29 (B4) Marseiller Straße 5
- 30 (A2) Martin-Luther-King-Platz 2
- 31 (A2) Martin-Luther-King-Platz 3
- 32 (A2) Martin-Luther-King-Platz 6
- 39 (A2) Papendamm 21

Von mehreren Fakultäten genutzte Gebäude:

- 5 (A1) Bogenallee 11
- 12 (A1) Beim Schlump 83
- 36 (C3) Moorweidenstraße 18
- 41 (C2) Rothenbaumchaussee 19
- 53 (A2) Sedanstraße 19
- 62 (B2) Von-Melle-Park 4
- 63 (B2) Von-Melle-Park 5
- 68 (A1) Monetastraße 4
- 69 (A1) Grindelberg 5
- 70 (C4) Esplanade 36

Überwiegend von der Verwaltung genutzte Gebäude:

- 37 (C4) Alsterterrasse 1
- 72 (C3) Mittelweg 177

Sonstige und von Partnern der UHH genutzte Gebäude:

- 13 (B3) Grindelallee 9
- 43 (C2) Rothenbaumchaussee 34
- 44 (C2) Rothenbaumchaussee 36
- 49 (B1) Rothenbaumchaussee 81
- 50 (B2) Schlüterstraße 11
- 52 (B1) Schlüterstraße 70
- 60 (B2) Von-Melle-Park 2
- 61 (B3) Von-Melle-Park 3
- 73 (C3) Feldbrunnenstraße 9

BACHELOR- UND MASTERSYSTEM

Bachelor of Arts und Bachelor of Science

Die Universität Hamburg hat alle Studiengänge mit universitärem Abschluss auf das Bachelor-/Master-System umgestellt. Auch für die Lehramtsstudiengänge ist dieses Studiensystem eingeführt worden. Ausnahme bleiben die Studiengänge, die mit einer staatlichen oder theologischen Prüfung abschließen (Jura, Lebensmittelchemie, Medizin, Pharmazie, Theologie und Zahnmedizin). Das Bachelor-Studium hat eine Regelstudienzeit von 3 Jahren (6 Semestern). Erster berufsqualifizierender Abschluss ist der **Bachelor of Arts** (B.A. für geisteswissenschaftliche Fächer) oder **Bachelor of Science** (B.Sc. für naturwissenschaftliche Fächer). Der Bachelor-Abschluss ist Voraussetzung für ein darauf aufbauendes zweijähriges Master-Studium (M.A./M.Sc.).

Die B.A.-Studiengänge bestehen aus vier, die B.Sc.-Studiengänge aus drei voneinander unabhängigen Studienbereichen. Bei beiden nimmt das **Hauptfach** den größten Part des Gesamtvolumens ein (50% bei B.A., 75% bei B.Sc.). Wer einen B.A. studiert, wählt zudem ein **Nebenfach**, das 25 % der Studienleistung ausmacht. 15 % des Bachelor-Studiengangs umfasst der Curricular-Bereich **Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen** (ABK).

In diesem Curricular-Bereich werden fachunabhängige Kompetenzen vermittelt (z. B. wissenschaftliches Arbeiten, Medien- Kompetenz, Fremdsprachen, Recht und Wirtschaft); er dient aber auch der Orientierung über mögliche Berufsfelder und dem Sammeln berufspraktischer Erfahrungen. Im **Wahlbereich** (10 % des Gesamtvolumens) können Studierende ihre Lehrveranstaltungen frei nach Neigung und Interesse zusammenstellen. Der Wahlbereich dient der individuellen Profilbildung und der Vertiefung eines fächerübergreifenden Orientierungswissens, kann aber auch zur Ergänzung und Vertiefung des Haupt- oder Nebenfaches genutzt werden. Innerhalb der Anteile der Studienbereiche kann es bei einzelnen Studiengängen leichte Abweichungen geben.

Die Bachelor-Studiengänge sind in **Modulen** organisiert. Unter Modulen versteht man in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Vorlesungen, Übungen) bestehen. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Die Ergebnisse der Modulprüfungen im Haupt- und Nebenfach fließen in die Abschlussnote ein.

Für jedes bestandene Modul erhält man eine bestimmte Anzahl von **Leistungspunkten (LP)** (auch credit points oder ECTS-Punkte genannt, nach **European Credit Point Transfer System**). Die LP drücken aus, wie viel Zeit Studierende im Durchschnitt aufwenden müssen, um die vorgeschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen. Dabei wird auch der Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung sowie für die Vorbereitung auf Prüfungen eingerechnet. Ein LP steht für 30 Stunden Arbeit („workload“). Insgesamt müssen im Laufe des Bachelor-Studiums 180 Leistungspunkte erworben werden.

SPEZIELLE ANGEBOTE
FÜR STUDIENINTERESSIERTE**Kontakt:**

Universität Hamburg
CampusCenter, Schulkooperation und Juniorstudium
Amrei Scheller
Tel: 42838-4205
E-Mail: amrei.scheller@uni-hamburg.de

Dorothee Wolfs

Tel: 42838-4201
E-Mail: dorothee.wolfs@uni-hamburg.de

„Erste Schritte an die Universität Hamburg“

Die Schulkooperation bietet Gruppen von Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Informationsveranstaltungen über die ‚Ersten Schritte‘ an die Universität Hamburg an. Termine können individuell vereinbart werden.

www.uni-hamburg.de/infovortrag

„Was wie wofür studieren?“

An 20 Dienstagabenden im Jahr stellen Wissenschaftler/innen jeweils ein Studienfach oder eine Fächergruppe mit Fachinhalten, Studienstruktur, Berufsfeldern und -aussichten vor. Sie bekommen bei dieser Gelegenheit auch Antworten auf Ihre Fragen zum jeweiligen Studienfach. Eine Anmeldung ist erst ab einer Gruppengröße von mehr als 20 Personen per E-Mail erforderlich.

Kontakt:

Amrei Scheller
E-Mail: amrei.scheller@uni-hamburg.de

Termin:

Magdalene-Schoch-Hörsaal (Hörsaal J), Hauptgebäude der Universität,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg, di 18.15 bis 19.45 Uhr

Semesterprogramme und Weiterleitung zu den Videos und Podcasts unter:

www.uni-hamburg.de/wwwstudieren

Beratung für Studieninteressierte in Gruppen

Sie wollen studieren und haben noch viele Fragen zum Was und Wie? Studienberater/innen stellen Ihnen in der Gruppenberatung die Studiengänge vor und beantworten ausführlich Ihre Fragen.

www.uni-hamburg.de/gruppenberatung

„Uni live!“, das Vorlesungsverzeichnis für Studieninteressierte

„Uni live!“ lädt Studieninteressierte dazu ein, einzelne Studiengänge bereits vor Aufnahme eines Studiums genauer kennenzulernen und ihre Studienfachentscheidung abzusichern. In „Uni live!“ sind ausgewählte Lehrveranstaltungen zu finden, die einen Eindruck des akademischen Unterrichts bieten.

www.uni-hamburg.de/unilive

Seminare zur Entscheidungsfindung

Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich unter professioneller Anleitung mit ihrer Studienwahlentscheidung und entwickeln ihre individuelle Strategie für das weitere Vorgehen.

www.uni-hamburg.de/entscheidungsseminar

Diese und weitere Orientierungsangebote, wie z. B. unseren Fahrplan ins Studium, finden Sie auf den Seiten des CampusCenters unter www.uni-hamburg.de/orientierung.

Studieren vor dem Abitur – im Juniorstudium

Schüler/innen mit besonderer Begabung und sehr guten schulischen Leistungen können an der Universität Hamburg bereits während ihrer Schulzeit ein Studium beginnen. Die Bewerbung erfolgt über die Schulleitung, die in einem Gutachten das Juniorstudium befürworten muss. Sie erteilt, falls nötig, auch die Befreiung vom Schulunterricht. Die Bewerber/innen nehmen anschließend an einem Beratungsgespräch im Rahmen der Studienfachberatung teil, in dem Eignung und Motivation geprüft und passende Lehrveranstaltungen ausgewählt werden. Die erbrachten Leistungen können gegebenenfalls in einem späteren Studium angerechnet werden. Fast alle Studiengänge sind für das Juniorstudium geöffnet; ausgenommen sind Medizin, Pharmazie, Biologie und die Chinesisch-Sprachkurse. Juniorstudierende haben keinen studentischen Status und zahlen keine Verwaltungs- und Studiengebühren.

Kontakt:

Amrei Scheller

E-Mail: amrei.scheller@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/just

Alle Studiengänge im Überblick: der Online-Studienführer

Im Online-Studienführer sind sämtliche Studiengänge der Universität Hamburg aufgelistet. Hier finden Sie Informationen zu Studienschwerpunkten, anschließenden Masterstudiengängen, möglichen Berufsbildern, Bewerbungsverfahren und NC-Werten sowie Videos und Podcasts der Vortragsreihe „Was wie wofür studieren?“.

www.uni-hamburg.de/studienangebot

CAMPUSCENTER DER UNIVERSITÄT HAMBURG

MIT SERVICE FÜR STUDIERENDE (SFS) UND ZENTRALER STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHER BERATUNG (ZSPB)

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg (3./4. Stock)

www.uni-hamburg.de/campuscenter

ServicePoint und ServiceTelefon

Sprechzeiten für allgemeine Fragen:

mo-mi 9-15 Uhr, do 13-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Tel.: 42838-7000

RRZ-Services (Raum 324)

Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: mo-fr 9-17 Uhr

Tel.: 428 844 844

www.rrz.uni-hamburg.de

Kontakt per Formular im StINE-Portal:

www.stine.uni-hamburg.de (unter Menüpunkt „Hilfe – Supportanfrage“)

Im CampusCenter finden Studieninteressierte, -bewerber/innen und Studierende alle wichtigen Informationen unter einem Dach. Hier sind der **Service für Studierende (SFS)**, die **Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB)**, das **Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**, **RRZ-Services** und die **Abteilung Internationales** mit der Beratung „Studieren im Ausland“ zu finden.

Kurze allgemeine Anliegen können am **ServicePoint** und **ServiceTelefon** schnell geklärt werden. Bei komplexen Fragestellungen helfen Ihnen Berater/innen im CampusCenter weiter.



ZU STUDIENBEGINN

SERVICE FÜR STUDIERENDE (SFS)

Kontaktformular für Studierendenangelegenheiten:

www.uni-hamburg.de/sfs

Kontaktformular für Bewerbungs- und Zulassungsfragen:

www.uni-hamburg.de/zulassungsfragen

Fax: 42838-4486

Der **Service für Studierende (Sfs)** besteht aus zwei Teams. Das **Team Bewerbung und Zulassung** informiert über Fächer und Studienabschlüsse. Es betreut deutsche und internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber. Außerdem ist das Team für die Vergabe von Studienplätzen zuständig, die nicht über hochschulstart.de – Stiftung für Hochschulzulassung (ehemals ZVS) vergeben werden.

Das **Team Studierendenangelegenheiten** ist zuständig für Rückmeldung, Exmatrikulation, Teilzeitstudium und Beurlaubung. Semesterbescheinigungen u.ä. werden ausgestellt.

Team Bewerbung und Zulassung:

Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-10 Uhr, do 17-18 Uhr

Telefonische Sprechstunde: mo-mi 9-15 Uhr, do 10-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Team Studierendenangelegenheiten:

Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr

Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an das ServiceTelefon im CampusCenter:

Tel.: 42838-7000, mo-mi 9-15 Uhr, do 10-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Bewerbungsfristen

Der Bewerbungszeitraum für ein Sommersemester dauert vom 1.12. bis zum 15.1., für ein Wintersemester vom 1.6. bis zum 15.7., sowie für einige internationale Masterstudiengänge für ein Wintersemester vom 15.2. bis 31.3. eines Jahres. In diesen Zeiten ist das Online-Bewerbungsportal geöffnet und auch über www.uni-hamburg.de/bewerbung erreichbar.

Bewerben für einen Masterstudiengang

Bewerber/innen für einen Masterstudiengang finden Informationen wie Bewerbungsfristen und Anleitungen zur Online-Bewerbung im Internet: www.uni-hamburg.de/masterbewerbung

Unterlagen zum Studienstart

Angehende Studierende erhalten nach Annahme des Studienplatzes ihre Matrikelnummer, einen vorläufigen Studierendenausweis und ein vorläufiges Semesterticket des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) mit einer Gültigkeit von einem Monat. Die endgültigen Unterlagen werden spätestens im Oktober verschickt, wenn der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist (www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag). Auch die Unterlagen zur Einschreibung müssen vollständig vorliegen. Bei Exmatrikulation im laufenden Semester kann der Wert des Semestertickets anteilig ausgezahlt werden. Zuständig ist die Fahrgeldstelle der S-Bahn Hamburg. www.s-bahn-hamburg.de (Menüpunkt „Service“)

Krankenversicherung

Kinderlose Studierende zahlen monatlich 77,90 €, inklusive Pflegeversicherung. Ein Merkblatt, das mit dem Zulassungsbescheid versandt wird, informiert ausführlich über die Krankenversicherung der Studierenden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/kv.

Unfallversicherung

Studierende an einer staatlich anerkannten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland sind automatisch gesetzlich unfallversichert. Die Beiträge zahlen die Länder. Der Versicherungsschutz beginnt schon auf dem Weg zur Immatrikulation. Er gilt auch für Unfälle bei Vorlesungen, Seminaren, Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung und auf damit zusammenhängenden Wegen. Der Versicherungsträger für Hamburg:

Unfallkasse Nord, Standort Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg

Tel: 27153-0, E-Mail: ukn@uk-nord.de

www.uk-nord.de

Rückmeldung

Die Rückmeldefrist endet zum Sommersemester am 1.4. und zum Wintersemester am 1.10. Die Rückmeldung erfolgt ausschließlich durch die fristgemäße Zahlung des Semester- und Verwaltungskostenbeitrags. Rechtzeitiges Überweisen lohnt sich! Nur dann können Studierendenausweis und Semesterticket pünktlich zu Semesterbeginn versendet werden.

Ein Musterzahlträger zur Überweisung des Semesterbeitrages wird mit Beginn der Rückmeldefrist im STiNE-Account unter „Dokumente“ zur Verfügung gestellt.

Unter www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag sind alle Informationen zum Semesterbeitrag abrufbar.

Urlaubssemester

Studienanfänger/innen (1. Fachsemester) können sich nur in Ausnahmefällen beurlauben lassen. Im weiteren Studienverlauf können Studierende, die aus wichtigem Grund nicht mindestens die Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Studium widmen können, auf Antrag beurlaubt werden. Als wichtige Gründe werden z. B. Krankheit, Kinderbetreuung oder ein Auslandsaufenthalt anerkannt.

Urlaubssemester zählen nicht als Fachsemester. Eine Beurlaubung schließt den Erwerb von Studien- und Prüfungsleistungen grundsätzlich aus. Urlaubsanträge sind online bei STiNE abrufbar. Sie müssen bis spätestens 1.4. (zum Sommersemester) oder 1.10. (zum Wintersemester) beim Service für Studierende eingereicht werden. Der Semesterbeitrag wird auch für Urlaubssemester erhoben. www.uni-hamburg.de/beurlaubung

Teilzeitstatus

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. Erwerbstätigkeit von mindestens 15 Stunden/Woche, Kinderbetreuung, Behinderung, chronische Krankheit), durch den nicht die volle, aber mindestens die Hälfte der Arbeitszeit dem Studium gewidmet werden kann, kann ein Antrag auf Teilzeitstatus gestellt werden.

Voraussetzung ist, dass die Hochschulprüfungsordnung den Teilzeitstatus vorsieht. Das ist der Fall bei den Studiengängen Bachelor of Arts und Bachelor of Science. Ein Teilzeitstudium wird auf Antrag für zwei aufeinander folgende Semester genehmigt, wiederholte Anträge sind zulässig. Bei einem Teilzeitstudium verlängern sich die Termine und Fristen der Hochschulprüfungsordnungen im Regelfall in der Weise so, dass ein Fachsemester zwei Hochschulsemestern entspricht. Der Semesterbeitrag ist in voller Höhe zu zahlen.

www.uni-hamburg.de/teilzeitstudium

Kommunikation über STiNE

Die Kommunikation zwischen dem Service für Studierende (SfS) und den immatrikulierten Studierenden läuft in der Regel über STiNE. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen in den Bereichen „Systemnachrichten“ und „Meine Dokumente“. (s. auch S. 21)

Exmatrikulation

Wer das Studium ordnungsgemäß abgeschlossen hat, wird ohne Antrag exmatrikuliert. Nur wer das Studium vorzeitig abbricht oder die Universität wechselt, muss sich beim Service für Studierende (SfS) exmatrikulieren lassen.

www.uni-hamburg.de/exmatrikulation

Termine und Fristen

Es ist für alle Studierenden wichtig, Termine und Fristen einzuhalten, um unangenehme Rechtsfolgen zu vermeiden.

Vorlesungszeiten

Wintersemester 2013/14 (1.10.13-31.3.14)

Erster Vorlesungstag: 14.10.13

Letzter Vorlesungstag: 31.1.14

Weihnachtsferien: 22.12.13 - 5.1.14

Sommersemester 2014 (1.4.-30.9.14)

Erster Vorlesungstag: 1.4.14

Letzter Vorlesungstag: 12.7.14

Pfingstferien: 8.6.-15.6.14

GUT BERATEN DURCHS STUDIUM

ZENTRALE STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHE BERATUNG (ZSPB) IM CAMPUSCENTER

E-Mail: studienberatung@uni-hamburg.de bzw. psychologische-beratung@uni-hamburg.de

Offene Sprechstunde (Raum 325 im CampusCenter):

mo-mi 10-13 Uhr, do 14-18 Uhr, in den Semesterferien: mo-mi 10-12 Uhr, do 14-16 Uhr

Telefonische Sprechzeiten der Berater/innen der ZSPB

Sie erreichen uns über das Beratungstelefon:

Tel.: 42838-7181, mo-mi 10-12 Uhr, do 14-16 Uhr

Information/Orientierung/Beratung

Die Arbeit der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung (ZSPB) umfasst die Beantwortung allgemeiner Fragen zum Studium, insbesondere zu Studienmöglichkeiten, Studienbedingungen, Studieneignung, Zulassungsvoraussetzungen, Zulassungsbeschränkungen, Studieninhalten und -anforderungen, Studienabschlüssen und Studiengangwechseln. Bei persönlichen und studienbedingten Schwierigkeiten können Studierende die Psychologische Beratung in Anspruch nehmen. Die Telefonische Beratung und die offene Sprechstunde sind hervorragende Möglichkeiten, sich schnell und persönlich zu informieren.

Beratung in Gruppen

Für Studienbewerber/innen und Studieninteressierte wird eine ausführliche Beratung in Gruppen angeboten, die nach Fachrichtungen aufgegliedert sind. Anmeldung über das ServiceTelefon oder online unter: www.uni-hamburg.de/gruppenberatung

Studienunterstützende Seminare und Vorträge

Für Studierende gibt es jedes Semester wiederkehrende Seminare und Gruppenangebote zu Themen wie Lern- und Arbeitstechniken, Prüfungsängste, Studienabbruch, Studienplanung, Freies Sprechen, Zeitmanagement. Aktuelle Informationen hierzu sind frühzeitig vor Beginn des neuen Semesters in Aushängen, in einer Seminarbroschüre, in den Sprechstunden, im Vorlesungsverzeichnis sowie im Internet zu finden: www.uni-hamburg.de/sus

Psychologische Beratung für Studierende

Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Universität Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater und der Hochschule für Bildende Künste. Studierenden wird bei Schwierigkeiten im Studium und bei persönlichen Problemen geholfen (z. B. Lern-, Leistungs- und Arbeitsstörungen, Motivationsprobleme, Kontaktschwierigkeiten, Depressionen, Partnerschaftsprobleme, psychosomatische Beschwerden, sexuelle Probleme, Selbstbehauptungs- und Selbstsicherheitsprobleme). Die psychologische Beratung umfasst Einzel- und Gruppenangebote; eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen dazu unter: www.uni-hamburg.de/psychologischeberatung

HOPES – Hilfe und Orientierung für psychisch erkrankte Studierende

HOPES wendet sich an Studierende, die nach einer schweren psychischen Krise, häufig auch nach einer stationären oder teilstationären Behandlung, Hilfe zur Bewältigung des Studiums suchen. Das Angebot versteht sich als Ergänzung zur Studienberatung und zur ambulanten psychotherapeutischen oder psychiatrischen Behandlung.

Tel.: 42838-6282, E-Mail: HOPES@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/hopes

Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Diskriminierung und Gewalt

Die Kontakt- und Beratungsstelle gegen sexuelle Diskriminierung und Gewalt berät und unterstützt Studentinnen und Studenten, die Opfer von sexuellen Belästigungen im Rahmen der Universität Hamburg geworden sind. Betroffene können bei uns über ihre Erlebnisse mit einer neutralen Person sprechen, um z.B. eine größere Sicherheit in der eigenen Einschätzung zu erhalten und eine erste Entlastung zu erfahren. Sie bekommen darüber hinaus Informationen über mögliche weitere Vorgehensweisen und werden, wenn es gewünscht ist, bei weiteren Schritten (erweiterte Hilfestellung durch die Universität, Kontakt zur Polizei, Therapeutensuche etc.) unterstützt. Weitere Informationen und Kontakt: www.uni-hamburg.de/diskriminierung

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Das Büro ist die zentrale Anlaufstelle der Universität Hamburg für Studieninteressierte, Studienbewerber/innen und Studierende mit Behinderungen oder länger andauernden Erkrankungen. Wir informieren, beraten und unterstützen Sie (insbesondere durch Gespräche, individuelle Schnupperbesuche, Stellungnahmen, Serviceangebote und Veranstaltungen) in allen Angelegenheiten, die in Zusammenhang mit Ihrer Behinderung oder länger andauernden Erkrankung stehen.

Mögliche Beratungsthemen:

- Härte- und Nachteilsausgleichsregelungen für Studienbewerber/innen für Bachelor- und Masterstudiengänge
- Optionen für eine individuelle Anpassung oder Gestaltung von Studienverlauf und von Studien- und Prüfungsbedingungen durch Nachteilsausgleiche (bei krankheits- oder behinderungsbedingten Problemen im Studienverlauf)
- Finanzierung von personenbezogenen Dienstleistungen (z. B. Studienassistent, Dolmetscher/innen) und technischen Hilfsmitteln für die Durchführung des Studiums
- Krankheitsbedingte Unterbrechung des Studiums, Wiedereingliederung ins Studium nach Krankheitsphasen
- Strukturen und spezifische Serviceangebote im Hochschulbereich wie barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden oder von Informations- und Kommunikationsangeboten

Kontakt: Dr. Maike Gattermann-Kasper

CampusCenter, Raum 301

Tel: 42838-3764, E-Mail: Maike.Gattermann-Kasper@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/behinderung (Dort finden Sie auch unsere aktuelle Sprechzeitenübersicht.)

Serviceleistungen des Regionalen Rechenzentrums im CampusCenter

Adresse u. Erreichbarkeit s. Anfang des Kapitels

- **Hilfe bei Problemen rund um den STiNE-Zugang (STiNE-Kennung und Kennwort)**
 - Ersatz verlorener iTAN-Listen
 - Beratung zur Bedienung von STiNE
- **Hilfe bei Problemen rund um die UHH-Kennung und deren Passwort sowie zur Nutzung der Dienste**
 - Uni-Mail
 - UHH-Disk
 - Zugang zu den Computer-Pools
 - Informationen zu WLAN
 - Informationen zu Software
- **Verteilung der Erstsemester-CD des RRZ**

STiNE: STUDIENINFORMATIONSNETZ DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:

Regionales Rechenzentrum
STiNE-Direkt
Schlüterstraße 70, Raum 121
Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr

RRZ-Services im CampusCenter
Alsterterrasse 1, Raum 324
Öffnungszeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr

STiNE-Line für Studierende:

Tel: 040-428844-844
Sprechzeiten: mo-fr 9 -18 Uhr

Infos:

www.info.stine.uni-hamburg.de
www.info.stine.uni-hamburg.de/anleitung_studierende.htm
www.info.stine.uni-hamburg.de/faq_studierende.htm
http://twitter.com/STiNE_UHH

Die wichtigsten Funktionen:

STiNE bietet zahlreiche Funktionen, von denen Studierende vom ersten Semester an profitieren. Datenschutz hat dabei selbstverständlich höchste Priorität.

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Persönlicher Stundenplan
- Informationen über Raum- und Terminänderungen
- Studienbescheinigungen zum Selbstaussuchen
- Zugriff auf bereitgestellte Seminarunterlagen
- Übersicht über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen

RECHTSWISSENSCHAFT (ERSTE PRÜFUNG)

Abschluss: Erste Prüfung
Studiendauer: 9 Semester Regelstudienzeit
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Jurastudium vermittelt detaillierte Kenntnisse der rechtlichen Regelungen, ihrer Entstehung und ihrer systematischen Zusammenhänge sowie den Gebrauch rechtswissenschaftlicher Methoden. Dabei werden die rechtsprechende, verwaltende, rechtsberatende und rechtsgestaltende Praxis sowie die erforderlichen Schlüsselqualifikationen berücksichtigt.

Im Mittelpunkt des Studiums stehen die drei großen Rechtsgebiete Öffentliches Recht, Strafrecht und Zivilrecht. Zur Spezialisierung wird im Hauptstudium ein Schwerpunktbereich belegt, gewählt werden kann zwischen elf verschiedenen Schwerpunkten.

Kontakt: Charlotte Themar, Studienberaterin
 Tel: 42838-5541, Anfragen bitte über: www.jura.uni-hamburg.de/studienmanagement/support/
www.jura.uni-hamburg.de/studienmanagement/studienberatung

ARBEITS- UND SOZIALMANAGEMENT MIT SCHWERPUNKT RECHT (LL.B.)

Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.)
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der interdisziplinär angelegte Studiengang wird von der Fakultät für Rechtswissenschaft gemeinsam mit der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten. Im rechtswissenschaftlichen Teil des Studiums erfolgt eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung in den Grundlagen des Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts sowie im Arbeits- und Sozialrecht. Im wirtschaftswissenschaftlichen Teil werden Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre und Unternehmensführung vermittelt, wie z. B. in Bilanzen und Statistik.

Der Studiengang wendet sich an Studierende, die sich für eine Tätigkeit bei Sozialversicherungsträgern oder in Unternehmen interessieren.

Kontakt: Dennis Basler, Referent Bachelor/Master
 Tel: 42838-6419, Anfragen bitte über: www.jura.uni-hamburg.de/studienmanagement/support/
www.jura.uni-hamburg.de/studierende/studiengaenge/bachelorstudiengaenge/
www.jura.uni-hamburg.de/studienmanagement/pruefungsamt/llb/

FINANZEN UND VERSICHERUNG MIT SCHWERPUNKT RECHT (LL.B.)

Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.)
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Die Finanz- und die Versicherungsbranche gehören zu den am stärksten rechtlich regulierten Wirtschaftsbereichen. Um in diesen Märkten erfolgreich bestehen zu können, sind sowohl fundierte juristische als auch wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse erforderlich.

Der interdisziplinäre Studiengang vermittelt Grundlagen des Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts sowie der Betriebswirtschaft mit einer inhaltlichen Spezialisierung in den Gebieten Finanzen und Versicherung.

Kontakt: Dennis Basler, Referent Bachelor/Master
 Tel: 42838-6419, Anfragen bitte über: www.jura.uni-hamburg.de/studienmanagement/support/
www.jura.uni-hamburg.de/studierende/studiengaenge/bachelorstudiengaenge/
www.jura.uni-hamburg.de/studienmanagement/pruefungsamt/llb/

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Kernpunkt des Bachelorstudienganges Betriebswirtschaftslehre ist eine wissenschaftlich orientierte Methodenausbildung mit einer Vielzahl von Spezialisierungsmöglichkeiten. Studierende werden für qualifizierte Nachwuchs- und Führungsaufgaben in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft vorbereitet. Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst drei Bereiche: das Hauptfach Betriebswirtschaftslehre mit Aspekten aus der Volkswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaft, die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen (ABK) und den freien Wahlbereich. Der erste Studienabschnitt beinhaltet die Grund- und Aufbauphase, eine Vertiefungsphase bildet den zweiten Studienabschnitt. Es wird viel Wert auf Vermittlung quantitativer Methoden gelegt. Die Spezialisierung erfolgt in einem der nachstehenden Bereiche: Finanzen und Versicherung, Management im Gesundheitswesen, Marketing und Medien, Operations & Supply Chain Management, Unternehmensführung, Statistik, Recht der Wirtschaft, Wirtschaftsprüfung und Steuern, Wirtschaftsinformatik.

Kontakt: Studienbüro Wirtschaftswissenschaften
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi

POLITIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Politikwissenschaft zu studieren heißt, sich mit der Bedeutung politischer Entscheidungen für Gesellschaften auseinanderzusetzen. Dabei sind staatliche, privatwirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure ebenso von Interesse wie neueste Entwicklungen auf den subnationalen, nationalen, inter- und supranationalen Ebenen. Der Fokus liegt auf den Strukturen, Prozessen und Inhalten des politischen Entscheidens und spiegelt sich in den Studienschwerpunkten wider:

- Regieren in politischen Mehrebenensystemen,
- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen,
- Politische Theorien und Ideengeschichte und
- Empirische Methoden der Sozialwissenschaften.

Besonderheiten: Der Hauptfachanteil ist mit 75 % hoch; der Studiengang wird ohne Nebenfach studiert. Weitere Merkmale sind eine anwendungsorientierte Methodenausbildung, ein breites

Spektrum politikwissenschaftlicher Themen, 2-semestrige Projektseminare im dritten Studienjahr, ein 12-wöchiges Praktikum sowie ein Erasmus-Programm für ein integrierbares Auslandssemester.

Kontakt: Marianne Powalla, Studienkordinatorin Politikwissenschaft
 Tel: 42838-3141, E-Mail: ba-politikwissenschaft@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-politikwissenschaft

SOZIALÖKONOMIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Aufnahmeprüfung für Bewerber/innen mit:
 - a) Fachoberschulreife (Fachhochschulreife)
 - b) einer abgeschlossenen Berufsausbildung
 - c) einer mindestens 4-jährigen Berufs- oder vergleichbaren Tätigkeit
 Die Aufnahmeprüfungen finden jeweils im März und im September statt; Informationen zur Prüfung sowie zu Bewerbungsfristen und -verfahren siehe Website des Studiengangs.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Die Studierenden im interdisziplinären B.A. Sozialökonomie werden in vier Fachdisziplinen ausgebildet:

- Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschafts- und Arbeitsrecht
- Soziologie
- Volkswirtschaftslehre

Im ersten Studienjahr – der Einführungsphase – werden allen Studierenden disziplinäre und interdisziplinäre Grundkenntnisse sowie Schlüsselqualifikationen vermittelt. Zu Beginn der Aufbauphase, im zweiten Studienjahr, entscheiden sich die Studierenden für eine der vier Fachdisziplinen als Schwerpunktfach, das von da an im Zentrum der weiteren Ausbildung steht. In der abschließenden Vertiefungsphase, dem dritten Studienjahr, entscheiden sich die Studierenden innerhalb des ausgewählten Schwerpunktfachs für eine der angebotenen fachlichen Vertiefungen. Die anderen, nicht als Schwerpunktfach gewählten Disziplinen werden in der Aufbau- und der Vertiefungsphase weiterhin ergänzend studiert und machen dann knapp ein Drittel des Studiums aus.

Die Absolvent/inn/en des Studiengangs erwerben einen Bachelor-Abschluss in Sozialökonomie mit dem jeweils gewählten Schwerpunkt: BWL, VWL, Soziologie oder Wirtschafts- und Arbeitsrecht.

Besonderheiten:

- Die Wahl des Schwerpunktfachs erfolgt im zweiten Studienjahr
- Die Ausbildung ist interdisziplinär und breit angelegt; sie eröffnet somit extrem vielfältige berufliche Tätigkeitsfelder und ermöglicht den Zugang zu vielen disziplinären, aber auch interdisziplinären Masterprogrammen
- Der Studiengang steht Studieninteressierten mit und ohne Abitur offen
- Etwa ein Viertel der Studierenden studiert im Rahmen einer Universitätspartnerschaft im Ausland; einige Partnerschaftsabkommen ermöglichen Doppelabschlüsse gleichzeitig an UHH und der jeweiligen Partnerhochschule

Kontakt: Sebastian Häckel, Studienkoordinator
Tel: 42838-5357, E-Mail: Sebastian.Haekkel@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/sozialoekonomie/

SOZIOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der B.A.-Studiengang Soziologie vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziologie, wesentliche Forschungsergebnisse, vertiefte Kenntnisse in einzelnen Anwendungsbereichen sowie allgemeine fachbezogene Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden sollen Lernstrategien entwickeln, um sich das soziologische Wissen selbstständig und kritisch anzueignen. Sie werden insbesondere befähigt,

- soziale Prozesse und Strukturen mit Hilfe soziologischer Begriffe, Theorien und Methoden zu analysieren,
- die erworbenen Kenntnisse im Berufsleben eigenverantwortlich anzuwenden,
- Daten zu sammeln und auszuwerten, die für eine verantwortungsvolle Urteilsbildung von Bedeutung sind und
- Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an Fachleute als auch an Laien zu vermitteln.

Das Studium qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit als Soziologin bzw. als Soziologe und für ein Master-Studium der Soziologie oder eines verwandten, insbesondere sozialwissenschaftlichen, Faches.

Besonderheiten: Merkmale des Studiengangs sind ein frei wählbares Nebenfachstudium (45 LP), eine anwendungsorientierte Methodenausbildung (qualitative und quantitative Verfahren) sowie ein breites Spektrum an soziologischen Anwendungsfeldern zur Vertiefung im dritten Studienjahr. Für Auslandssemester bietet sich das Erasmus-Programm an.

Kontakt: Jörg Ebrecht, Studienkoordinator Soziologie
Tel: 42838-4691, E-Mail: ba-soziologie@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-soziologie

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre erhalten die Studierenden eine grundlegende ökonomische Ausbildung, die es ihnen sowohl ermöglicht, in zahlreichen Arbeitsgebieten tätig zu werden, als auch einen weiterführenden Master-Studiengang zu absolvieren. Neben den notwendigen fachlichen und methodischen Grundlagen haben die Studierenden die Möglichkeit,

sich innerhalb der Volkswirtschaftslehre gemäß ihren Interessen zu spezialisieren und dabei anwendungs- und forschungsorientiert zu arbeiten. Sie erlernen die systematische Auseinandersetzung mit aktuellen ökonomischen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen. Daneben wird ihnen die Gelegenheit gegeben, im Rahmen eines Wahlpflichtfaches Einblicke in betriebswirtschaftliche Aspekte zu erlangen. Im Sinne einer allgemeinbildenden Ausbildung können zudem Veranstaltungen aus dem gesamten Fächerangebot der Universität besucht werden, wodurch die Studierenden in der Lage sind, sich ein höchst individuelles Studienprogramm und Ausbildungsprofil zu erstellen. Die Absolvierung eines Auslandssemesters im Verlauf des Studiums wird ausdrücklich begrüßt und unterstützt. Der Auslandsaufenthalt wird vorab strukturiert geplant, so dass Anerkennungen problemlos möglich sind und sich das Studium normalerweise nicht verlängert.

Besonderheiten: Die außerordentlich forschungsstarken Professorinnen und Professoren in der Volkswirtschaftslehre ermöglichen den Studierenden eine fundierte Ausbildung mit aktuellem wissenschaftlichem Bezug. Durch den ausgewogenen Studienaufbau mit einer klaren mathematischen, statistischen und ökonomischen Ausrichtung werden die Studierenden optimal auf eine weiterführende akademische Ausbildung ebenso wie auf eine erfolgreiche Berufstätigkeit vorbereitet. Der volkswirtschaftliche Anteil des Studiums ist mit 75% sehr hoch, die Belegung eines Nebenfachs ist daher nicht vorgesehen.

Kontakt: Studienbüro Wirtschaftswissenschaften
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi

HOCHSCHULÜBERGREIFENDER STUDIENGANG WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (HWI)

Abschluss: B.Sc.
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der B.Sc.-Studiengang verbindet Studieninhalte von wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern miteinander. Die Studierenden werden damit auf Tätigkeiten im komplexen Bereich Wirtschaft und Technik vorbereitet, es bieten sich ihnen dadurch ausgesprochen gute und vielfältige Berufsmöglichkeiten. Das Lehrangebot von drei Hamburger Hochschulen macht das Studium vielfältig und interessant. Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und die Technische Universität (TU) Harburg bringen die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Lehrinhalte ein, während die Universität Hamburg für die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verantwortlich ist. Der HWI-Studiengang kann durch die Kombination einer anwendungsorientierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung mit einer forschungsorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung als einzigartig in Deutschland angesehen werden.

Kontakt:
Homepage des HWI Hamburg:
www.uni-hamburg.de/hwi/index.html

WIRTSCHAFT UND KULTUR CHINAS

Abschluss: B.A.**Studiendauer:** 6 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** Hochschulzugangsberechtigung**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Nein

Kurzporträt: Der interdisziplinäre B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas verbindet die drei Fächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sinologie. Die Studierenden profitieren von einer konzentrierten Sprachausbildung in kleinen Gruppen und den hervorragenden Forschungsleistungen der Wirtschaftswissenschaften und der Sinologie der Universität Hamburg. Neben der Vermittlung von Fachwissen in den drei Disziplinen werden Fähigkeiten wie methodisches Denken, Erarbeiten von Lösungsansätzen für komplexe Probleme, Organisationsfähigkeit und Umsetzungsfähigkeit geschult. Der wirtschaftswissenschaftliche Teil des Studiums umfasst die Betriebswirtschaftslehre und die Volkswirtschaftslehre in ihrem gesamten fachlichen Spektrum. Im sinologischen Teil verbindet sich eine intensive Sprachausbildung mit kommunikativen Fertigkeiten und dem Erwerb von kulturellen Kompetenzen. Auf vier Semester allgemeiner Sprachausbildung folgen zwei Semester Wirtschaftschinesisch.

Besonderheiten:

- breite und interdisziplinäre Ausbildung
- kleine Gruppe pro Jahrgang von 40 Studierenden
- freiwillige ergänzende Sprachkurse in China

Kontakt: Studienbüro Wirtschaftswissenschaftenwww.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

MEDIZIN

Abschluss: Staatsexamen**Studiendauer:** 12 Semester + 3 Monate

für die Ärztliche Prüfung

Studienbeginn: WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:**

Die Stiftung für Hochschulzulassung (ehemals ZVS) vergibt zunächst je 20 % der Studienplätze nach Abiturnote und Wartezeit. Die verbleibenden 60 % werden über das Auswahlverfahren der Hochschule (AdH) ausgewählt. Weitere Informationen zum AdH der Medizinischen Fakultät Hamburg:

www.uke.de/studierendewww.hochschulstart.de/index.php?id=5010330000281074**Bewerbung bei:** hochschulstart.de**Bewerbungsschluss:** 31.5. für Altbachelor/inn/en,

15.7. für Neubachelor/inn/en

www.hochschulstart.de/index.php?id=382**Für B.A. als Nebenfach:** Nein

Kurzporträt: Zum Wintersemester 2013/14 startet an der Medizinischen Fakultät der zweite Jahrgang des Modellstudiengangs iMed für das Fach Medizin. Für alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger wird ausschließlich der Modellstudiengang iMed angeboten. Die Teilnahme an dem Modellstudiengang ist freiwillig und muss im Rahmen der Immatrikulation von allen künftigen Studierenden bestätigt werden. Studierende, die nicht an dem Modellstudiengang teilnehmen möchten, können über das Vergabeverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung in einem Regelstudiengang an anderen Universitäten studieren. Dies muss bereits bei der Bewerbung um einen Studienplatz zum WS 2013/14 von allen Bewerberinnen und Bewerbern berücksichtigt werden. Die gesetzliche Grundlage für die Einführung des Modellstudiengangs bietet die sogenannte Modellversuchsklausel der Ärztlichen Approbationsordnung (ÄAppO, §41).

Die Kernelemente des Modellstudiengangs Medizin

Zentrales Leitprinzip des Modellstudiengangs Medizin ist die wissenschaftliche Orientierung, d.h. im Wesentlichen die Förderung

- einer fragenden, kritischen Haltung
- eines Problem- und Methodenbewusstseins
- der Strukturierungsfähigkeit und Selbstständigkeit
- einer Orientierung an evidenzbasierter Wissenschaft

Zentrale, gleichwertige Aufgaben der Ausbildung sind die Vermittlung von

- praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- psychosozialen Kompetenzen für den Arztberuf

Basierend auf diesen Eckpunkten besteht der zentrale Hamburger Reformansatz in einem integrierten Curriculum, in dem theoretische und praktisch-klinische Ausbildungsinhalte über den Gesamtverlauf des Studiums eng miteinander vernetzt werden. Als Kernelement aller Module werden die Ausbildungsinhalte zeitlich eng verzahnt aus drei Blickwinkeln erarbeitet: praktische Kompetenzen in Diagnose und Therapie, theoretische Grundlagen sowie soziale Interaktion mit Patient/inn/en und Kolleg/inn/en.

Weitere Informationen zum Modellstudiengang iMed an der Medizinischen Fakultät Hamburg finden Sie unter: www.uke.de/studierende/

Besonderheiten:

- Wahl eines Studienschwerpunktes
- Erwachsenenbildung, außerschulische Kinder- und Jugendbildung/Sozialpädagogik oder Behindertenpädagogik

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
www.epb.uni-hamburg.de/stuperwiss

LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

Abschluss: B.Sc.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
 - Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung in der gewählten beruflichen Fachrichtung oder ersatzweise ein zwölfmonatiges Betriebspraktikum. Mehr Info: www.uni-hamburg.de/zpla/anerkanntungen-lab.html
 - Nachweis von Sprachkenntnissen für die Unterrichtsfächer Englisch, Französisch und Spanisch
 - Sporteignungsprüfung als Voraussetzung für das Unterrichtsfach Sport
- www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/download/merkblaetter/voraussetzungen-bewerbung.pdf

Kurzporträt: Im Bachelorstudium für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) erwerben Studierende grundlegende theoretische und methodische Kompetenzen in Bereichen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, einer beruflichen Fachrichtung und in einem Unterrichtsfach. Ein vierwöchiges Orientierungspraktikum ermöglicht erste praktische Erfahrungen in einer beruflichen Schule. Das Studium ist in folgenden beruflichen Fachrichtungen (gewerblich oder wirtschaftswissenschaftlich) möglich: Bau- und Holztechnik, Chemotechnik, Elektrotechnik/Informationstechnik, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Kosmetikwissenschaft, Medientechnik, Metalltechnik oder Wirtschaftswissenschaften. Studienbewerberinnen und -bewerber entscheiden sich zunächst für eine dieser Fachrichtungen und wählen dann aus der Liste der unten angegebenen Unterrichtsfächer eines aus. Bitte beachten Sie die Fächerkombinationsgebote. Mit dem Studium wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss erlangt, der dazu befähigt, in Handlungsfeldern der beruflichen Bildung tätig zu werden. Um als Lehrkraft in einer beruflichen Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, in das Referendariat einzutreten.

Unterrichtsfächer: Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliches SchwerpunktFach, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte, Berufliche Informatik, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport, Türkisch.

Kontakt:

inga.paeplow@uni-hamburg.de
www.ibw.uni-hamburg.de/

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Abschluss: B.A./B.Sc.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Die Unterrichtsfächer Sport, Kunst und Musik haben besondere Zulassungsvoraussetzungen.
- Nachweis von Sprachkenntnissen für die Unterrichtsfächer Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Latein und Spanisch

www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/download/merkblaetter/voraussetzungen-bewerbung.pdf

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Im Bachelorstudium für das Lehramt an Gymnasien (LAGym) erhalten Studierende einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und der Schulpädagogik sowie in zwei Unterrichtsfächern. Sie erwerben theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für die Schule in der Mittelstufe (Sek. I) und der Oberstufe (Sek. II) allgemeinbildender Schulen. Ein vierwöchiges Schulpraktikum ermöglicht erste praktische Erfahrungen.

Das Studium umfasst drei Teilstudiengänge: die Erziehungswissenschaft einschließlich Fachdidaktik und zwei Unterrichtsfächer. Je nachdem mit welcher Ausrichtung das Abschlussmodul gewählt wird, erhalten die Studierenden einen Bachelor of Arts (B.A. für geisteswissenschaftliche Fächer) oder einen Bachelor of Science (B.Sc. für naturwissenschaftliche Fächer).

Mit dem Bachelorstudium wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss erlangt, der dazu befähigt, in pädagogischen Handlungsfeldern tätig zu sein. Um als Lehrkraft in einer Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, in das Referendariat einzutreten.

Unterrichtsfächer:

Bildende Kunst¹, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte, Griechisch, Informatik, Latein, Mathematik, Musik², Philosophie, Physik, Russisch, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport, Türkisch.

Die Unterrichtsfächer Geschichte, Griechisch, Philosophie und Sozialwissenschaften können nicht miteinander kombiniert werden. Auch Musik und Bildende Kunst können nicht miteinander kombiniert werden.

- 1) Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HFBK) angeboten. Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HFBK bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.
- 2) Der Teilstudiengang Musik wird in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) angeboten. Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:

Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
<http://epb.uni-hamburg.de/de/stuperwiss>

LEHRAMT DER PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I

Abschluss: B.A.**Studiendauer:** 6 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Hochschulzugangsberechtigung
 - besondere Zulassungsvoraussetzungen für Unterrichtsfächer Sport, Kunst und Musik
 - Nachweis von Sprachkenntnissen für die Unterrichtsfächer Englisch, Geschichte, Französisch und Spanisch
- www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/download/merkblaetter/voraussetzungen-bewerbung.pdf

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Nein

Kurzporträt: Im Bachelorstudium für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) erhalten Studierende einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und Schulpädagogik sowie in zwei Unterrichtsfächern. Sie erwerben theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für die Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I. Ein vierwöchiges Schulpraktikum ermöglicht erste praktische Erfahrungen.

Das Studium umfasst drei Teilstudiengänge: die Erziehungswissenschaft sowie zwei Unterrichtsfächer. Die Erziehungswissenschaft wird einschließlich Fachdidaktik und Grundschulpädagogik studiert. Eines der beiden Unterrichtsfächer muss Bildende Kunst, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Mathematik, Musik, Sport oder Türkisch sein, während das zweite frei gewählt werden kann.

Mit dem Studium wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss (B.A.) erlangt, der dazu befähigt, in pädagogischen Handlungsfeldern tätig zu sein. Um als Lehrkraft in einer Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, in das Referendariat einzutreten.

Unterrichtsfächer:

- Bildende Kunst¹, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Mathematik, Musik², Sport, Türkisch.
- Arbeitslehre/Technik³, Biologie, Chemie, Französisch, Geographie, Geschichte, Informatik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch.

- Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HFBK) angeboten. Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HFBK bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.
- Der Teilstudiengang Musik wird in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) angeboten. Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.
- Der Teilstudiengang Arbeitslehre/Technik wird in Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) angeboten.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:

Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft

<http://epb.uni-hamburg.de/de/stuperzwiss>

LEHRAMT AN SONDERSCHULEN

Abschluss: B.A.**Studiendauer:** 6 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Hochschulzugangsberechtigung
 - besondere Zulassungsvoraussetzungen für Unterrichtsfächer Sport, Kunst und Musik
 - Nachweis von Sprachkenntnissen für die Unterrichtsfächer Englisch, Geschichte, Französisch und Spanisch
- www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/download/merkblaetter/voraussetzungen-bewerbung.pdf

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Nein

Kurzporträt: Im Bachelorstudium für das Lehramt an Sonderschulen (LAS) erhalten Studierende einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und der Schulpädagogik sowie in einem Unterrichtsfach. Zusätzlich erarbeiten sie sich grundlegende Kenntnisse in der Behindertenpädagogik und erwerben Grundqualifikationen zur Arbeit in sonderpädagogischen Aufgabengebieten. Ein vierwöchiges Schulpraktikum ermöglicht erste praktische Erfahrungen.

Das Studium umfasst zwei Teilstudiengänge, die Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in der Behindertenpädagogik und ein Unterrichtsfach. Von allen Studierenden wird Erziehungswissenschaft einschließlich Fachdidaktik und Grundschulpädagogik sowie Behindertenpädagogik studiert.

Mit dem Studium wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss (Bachelor of Arts) erlangt, der dazu befähigt in pädagogischen Handlungsfeldern tätig zu sein. Um als Lehrkraft in einer Schule zu unterrichten, ist ein anschließender Masterstudiengang mit dem Abschluss „Master of Education“ erforderlich, der dazu berechtigt, in das Referendariat einzutreten.

Unterrichtsfächer:

Arbeitslehre/Technik¹, Bildende Kunst², Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte, Mathematik, Musik³, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport, Türkisch.

- Der Teilstudiengang Arbeitslehre/Technik wird in Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) angeboten.
- Der Teilstudiengang Bildende Kunst wird in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste (HFBK) angeboten. Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HFBK bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.
- Der Teilstudiengang Musik wird in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) angeboten. Studieninteressierte mit diesem Fach müssen sich an der HfMT bewerben und eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das Studium mit diesem Unterrichtsfach dauert 8 Semester.

Kontakt:

Andrea Engelbrecht, Institut für Behindertenpädagogik, Sekretariat und Studienbüro,

E-Mail: Andrea.Engelbrecht@uni-hamburg.de

StudienberatungSonderpaed@uni-hamburg.de

PSYCHOLOGIE

Abschluss: B.Sc.**Studiendauer:** 6 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** Hochschulzugangsberechtigung**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Ja

Kurzporträt: Psychologie ist die Wissenschaft von den Formen und Gesetzmäßigkeiten des Erlebens und Verhaltens von Menschen. Die Studierenden erwerben im Verlauf des Studiums an der Universität Hamburg fundierte Kenntnisse und Fachwissen aus allen grundlegenden Teilgebieten einer vornehmlich naturwissenschaftlich orientierten Psychologie. Sie werden in die Lage versetzt, die zentralen Forschungsergebnisse des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse exemplarisch anzuwenden. Zudem erwerben Sie Basiswissen in den Hauptanwendungsfächern der Psychologie, insbesondere der Klinischen, Pädagogischen und Arbeits- und Organisationspsychologie. Von den Studierenden wird neben der Aneignung umfassender mathematisch-statistischer Kenntnisse auch ein Erlernen biologisch-medizinischer Grundlagen sowie psychodiagnostischer Verfahren erwartet. Nähere Informationen finden Sie hier:

www.epb.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/32

Besonderheiten: Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium sind erfahrungsgemäß: hinreichende mathematische Kenntnisse (insbes. Algebra, Stochastik, Analysis), ein großes Interesse für naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Psychologie

www.epb.uni-hamburg.de/stuppsychologie

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

AFRIKANISCHE SPRACHEN UND KULTUREN IM VERGLEICH

Abschluss: B.A.**Studiendauer:** 6 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Nein**Zulassungsvoraussetzung:** Hochschulzugangsberechtigung**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Ja

Kurzporträt: Der B.A. befasst sich mit den Sprachen Afrikas, den Methoden zu ihrer Erforschung sowie den historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen der afrikanischen Sprachgemeinschaften. Das Lehrangebot umfasst Amharisch, Hausa und Swahili. Die Kombination mit einem der Methodenprofile erlaubt es, einen fachlichen und regionalen Schwerpunkt gemäß persönlicher Interessen zu setzen. Das Methodenprofil „Sprachdokumentation und Analyse“ bietet eine sprachwissenschaftliche Orientierung, das Profil „Sprache im Kontext“ vermittelt kulturlinguistische Kompetenzen im Bereich (oral-)literarischer und soziokultureller/-linguistischer Fragen. „Manuskriptkulturen/Äthiopistik“ bietet eine philologische Ausrichtung mit Schwerpunkt auf der Analyse historischer Quellen der Kulturen Äthiopiens und Eritreas. Der B.A.-Abschluss bereitet durch den Erwerb grundlegender berufsrelevanter Kompetenzen auf eine Tätigkeit im Bereich der Sprach-, Kultur- und Wissensvermittlung vor.

Kontakt: Jun.-Prof. Dr. Henning Schreiber, Beauftragter für Studienberatung

Tel: 42838-4440, E-Mail: Henning.Schreiber@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

AFRIKANISCHE SPRACHEN UND KULTUREN - SPRACHENINTENSIVIERT

Abschluss: B.A.**Studiendauer:** 8 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Nein**Zulassungsvoraussetzung:** Hochschulzugangsberechtigung**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Für B.A. als Nebenfach:** Nein

Kurzporträt: Der B.A. befasst sich mit den Sprachen Afrikas, den Methoden zu ihrer Erforschung und Beschreibung sowie den historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen der afrikanischen Sprachgemeinschaften. Das Lehrangebot umfasst die Sprachen Amharisch, Hausa und Swahili. Die Kombination mit einem der Methodenprofile erlaubt es, einen fachlichen und regionalen Schwerpunkt zu setzen. Das Methodenprofil „Sprachdokumentation und Analyse“ bietet eine sprachwissenschaftliche Orientierung; das Profil „Sprache im Kontext“ vermittelt kulturlinguistische Kompetenzen im Bereich (oral-)literarischer und soziokultureller/-linguistischer Fragestellungen. „Manuskriptkulturen/Äthiopistik“ bietet eine philologische Ausrichtung mit Schwerpunkt auf der Analyse historischer Quellen der Kulturen Äthiopiens und Eritreas. Absolventen können auf-

grund grundlegender berufsrelevanter Kompetenzen eine Tätigkeit im Bereich der Sprach-, Kultur- und Wissensvermittlung aufnehmen.

Besonderheiten: obligatorisches Auslandssemester an einer Universität in Afrika südlich der Sahara

Kontakt: Jun.-Prof. Dr. Henning Schreiber, Beauftragter für Studienberatung

Tel: 42838-4440, E-Mail: Henning.Schreiber@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

ALTHEBRAISTIK

Abschluss: Bakkalaureat

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang Althebraistik soll allgemein dazu befähigen, die Texte der Hebräischen Bibel, antike Übersetzungen des Alten Testaments sowie in angemessenem Umfang auch Referenztexte aus dem Alten Vorderen Orient wissenschaftlich zu durchdringen. Dazu gehören inhaltliche und methodische Kompetenzen in den Kernfächern der biblischen Exegese, außerdem Kenntnisse auf dem Gebiet der semitischen und altvorderorientalischen Philologie. Es sollen vertiefte inhaltliche und methodische Kompetenzen erworben werden, die eine eigenständige Bearbeitung von Fachfragen auf wissenschaftlich qualifiziertem Niveau ermöglichen.

Besonders gute Kompatibilität besteht zu den Studiengängen der Ev.Theologie, Islamwissenschaft, Asien- und Afrikawissenschaften, Klass. Philologie und Archäologie.

Besonderheiten: Hebräischkenntnisse, die im Sprachmodul Hebräisch erworben werden (oder äquivalente), sind Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung der anderen Module des Studiengangs. Der Abschluss Bakkalaureat ist nicht identisch mit dem Bachelorabschluss.

Kontakt: Prof. Dr. Martina Böhm, Beauftragte für Studium und Lehre

Tel: 42838-3793, E-Mail: martina.boehm@uni-hamburg.de

www.theologie.uni-hamburg.de/stud_gang.html

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt einen Überblick über die Struktur und historische Entwicklung der englischen Sprache und der britischen bzw. amerikanischen Literatur im kulturhistorischen Zusammenhang. Dabei werden die Studierenden anhand von ausgewählten Problemkreisen und Fragestellungen mit den wesentlichen literaturwissenschaftlichen und linguistischen Theorien und Methoden vertraut gemacht. Auf diese Weise erwerben sie neben kultur- und mentalitätsgeschichtlichen Kenntnissen sowie zentralen literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Kompetenzen die Fähigkeit, diese in einem späteren Beruf auf andere Problemprofile zu beziehen und wissenschaftlich reflektiert anzuwenden. Nach ihrem Studium beherrschen sie die englische Sprache auf einem Niveau, das ihnen in allen wissenschaftlichen Bereichen eine stilsichere und differenzierte Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form ermöglicht.

Kontakt: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg

www.slm.uni-hamburg.de/BA/anglistik.html

DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches „Deutsche Sprache und Literatur“ befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten kritisch-reflexiven Analyse der deutschen Sprache und Literatur in ihrer unterschiedlichen medialen Verfasstheit und im Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen. Angestrebt wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse. Zugleich werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet.

Besonderheiten: Möglichkeit zum Schwerpunktstudium: „Theater und Medien“, „Interkulturelle Literaturwissenschaft/ Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache“ sowie „Niederdeutsche Sprache und Literatur“

Kontakt: Institut für Germanistik I und Institut für Germanistik II, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg

www.slm.uni-hamburg.de/BA/deutschesprache.html

ETHNOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Ethnologie ist die vergleichende Wissenschaft von menschlichen Gesellschaften und Kulturen. Ihre Forschungsgebiete liegen in allen Teilen der Welt. Das Institut für Ethnologie zeichnet sich dadurch aus, dass es sich mit aktuellen Themen wie Migration, urbaner und ruraler Transformation, Konsum, Governance, Management von natürlichen Ressourcen, Nachhaltigkeit sowie Klimawandel auseinandersetzt. Ethnologische Forschung beruht auf zwei Prinzipien: intensive Untersuchung von Einzelfällen durch ethnographische Feldforschung sowie interkultureller Vergleich. Der Bachelorstudiengang vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen der Analyse und des Vergleichs von Kulturen. Studierende werden mit den wichtigsten Teilgebieten des Forschungsfeldes, mit empirischen Methoden der Feldforschung und mit dem Prinzip des Kulturvergleichs vertraut gemacht.

Besonderheiten: Der Bachelorstudiengang zeichnet sich durch ein sehr gutes Betreuungsverhältnis und ein breites Angebot an theoretischen, regionalen und methodischen Lehrveranstaltungen aus.

Kontakt: Prof. Dr. Michael Schnegg, Leiter der Abteilung
 Tel: 42838-7915, E-Mail: michael.schnegg@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/ethnologie/studienordnung_ba.html

EVANGELISCHE THEOLOGIE, DIPLOM

Abschluss: Diplom Evangelische Theologie
Studiendauer: 10 Semester + 2 Semester Sprachen
Studienbeginn: WS/SoSe
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Gegenstand des Studiums der Evangelischen Theologie, das durch Module strukturiert ist, aber mit einem Abschlussexamen (Diplom) abgeschlossen wird, ist die Entfaltung des christlichen Glaubens in der biblischen Überlieferung, Geschichte der Kirche und der Gegenwart. Dem entsprechend gliedert sich die theologische Wissenschaft in sechs Disziplinen: Altes Testament und Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktische Theologie sowie Religions-, Missions- und Ökumenewissenschaften. Für das Studium der Quellen sind Hebräisch-, Altgriechisch- sowie Lateinkenntnisse nötig, die im Studium erworben werden können. Das Theologiestudium führt in vielfältige Studien ein, in die Auslegung von Texten, in Fragen der Ethik, der verschiedenen Kirchen und Religionen und vieles mehr.

Kontakt: Prof. Dr. Martina Böhm, Beauftragte für Studium und Lehre
 Tel: 42838-3793, E-Mail: martina.boehm@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/stud_gang.html

EVANGELISCHE THEOLOGIE, MAGISTER

Abschluss: Magister
Studiendauer: 8 Semester (ohne Erwerb der Kenntnisse in Hebräisch, Griechisch und Latein)
Studienbeginn: WS/SoSe
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt gründliche Fachkenntnisse und wissenschaftliche Urteilsfähigkeit im Bereich der Evangelischen Theologie. Er vermittelt fachliche Qualifikationen, die Studierende zu selbständiger, wissenschaftlicher Arbeit befähigen und bereitet auf berufliche Tätigkeiten in verschiedenen theologischen Einsatzfeldern vor.

Besonderheiten:

- ausreichende Kenntnisse des Hebräischen, Griechischen und Lateinischen
- ohne Nachweis im Abiturzeugnis Sprachprüfungen gemäß den geltenden Prüfungsordnungen für das „Hebraicum“, „Graecum“ und „Latinum“

Kontakt: Claudia Meyer-Brunswick, Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten
 Tel: 42838-3801, E-Mail: Claudia.Meyer-Brunswick@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/kontakt.html

EVANGELISCHE THEOLOGIE, PFARRAMT

Abschluss: Erste Theologische Prüfung (= Kirchl. Examen, Pfarramt)
Studiendauer: 10 Semester + 2 Semester Sprachen
Studienbeginn: WS/SoSe
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Gegenstand des Studiums der Evangelischen Theologie, das durch Module strukturiert ist, aber mit dem Abschlussexamen (Pfarramt) abgeschlossen wird, ist die Entfaltung des christlichen Glaubens in der biblischen Überlieferung, Geschichte der Kirche und der Gegenwart. Dementsprechend gliedert sich die theologische Wissenschaft in sechs Disziplinen: Altes Testament und Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktische Theologie sowie Religions-, Missions-, und Ökumenewissenschaften. Für das Studium der Quellen sind Hebräisch-, Altgriechisch- sowie Lateinkenntnisse nötig, die im Studium erworben werden können. Es versteht sich als Studium universale und führt in vielfältige Studien ein, in die Auslegung von Texten, Fragen der Ethik, der verschiedenen Kirchen und Religionen und vieles mehr.

Kontakt: Prof. Dr. Martina Böhm, Beauftragte für Studium und Lehre
 Tel: 42838-3793, E-Mail: martina.boehm@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/stud_gang.html

FINNOUGRISTIK/URALISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang zielt auf den Erwerb umfassender fachlicher Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten im Bereich der finnougri-schen Sprachen und Kulturen. Im Fokus der Bachelor-Ausbildung steht dabei entweder das Finnische oder das Ungarische. Außerdem beschäftigen sich die Studierenden mit einer Vielzahl von Sprachen und Kulturen kleinerer Völker in der Ural-Region und in Sibirien. Der Studiengang dient der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie eine Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen der jeweiligen Sprachräume erforderlich sind. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet. Absolvent/inn/en sollen in der Lage sein, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und Arbeitsergebnisse angemessen mündlich und schriftlich darstellen zu können.

Besonderheiten: sprachpraktische Ausbildung in Finnisch, Estnisch und Ungarisch sowie in den Sprachen der kleineren uralischen Völker

Kontakt: Institut für Finnougristik/Uralistik, Johnsallee 35, 20148 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA/finnougristik.html

FRANZÖSISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches Französisch befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der französischen Sprache und ihrer Literaturen in ihrer medialen wie historischen Verfasstheit von der Renaissance bis zur Gegenwart und im Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen. Angestrebt wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur sicheren mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse in deutscher wie in französischer Sprache. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder erworben werden.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA/franzoesisch.html

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang vermittelt neben soliden Kenntnissen der Deutschen Gebärdensprache (DGS) praktische Dolmetsch-Kompetenz in den Sprachen Deutsch und DGS sowie in visuell-taktilen Kommunikationsmitteln. Unter letzteren versteht man Kommunikationssysteme für Schwerhörige und Spätertaubte (Lautsprachbegleitendes Gebärden) und für Taubblinde (Lormen und Abgefühltes Gebärden). Weitere Studienziele sind der Erwerb von translationswissenschaftlichen Fachkenntnissen, von Kenntnissen über Gebärdensprachen und Gehörlosengemeinschaften sowie die Aneignung der wissenschaftlichen Kompetenz, diese Fachkenntnisse kritisch zu reflektieren.

Kontakt: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Binderstraße 34, 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA/MHB_BA_GSD_4_web_Kopie.pdf

GEBÄRDENSPRACHEN

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Studienziel ist der Erwerb von Fachkenntnissen über Gebärdensprachen und Gehörlosengemeinschaften, der Erwerb von Sprachkompetenz in Deutscher Gebärdensprache (DGS) sowie die Aneignung der wissenschaftlichen Kompetenz, diese Fachkenntnisse kritisch zu reflektieren. Zentrale Gegenstände des Fachs sind die Gebärdensprachen Gehörloser, speziell die Deutsche Gebärdensprache, sowie die theoretische Auseinandersetzung mit ihnen. Dazu gehören gebärdensprachlinguistische Beschreibungsversuche, die Reflexion ihrer Anwendung, z.B. in Theater und Poesie, und die Beschäftigung mit der Entwicklung von Gebärdensprachschriften. Die Gebärdensprachen Gehörloser werden als Minderheitensprachen verstanden. Aus dieser Perspektive entstehen soziolinguistische Probleme, wie z.B. die Folgen der Nicht-Anerkennung sprachlicher Menschenrechte, und die Frage der gebärdensprachlichen Bildhaftigkeit. Sie widerspricht dem vorherrschenden abendländischen Verständnis von Sprache und fordert verschiedene Disziplinen theoretisch heraus.

Kontakt: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Binderstraße 34, 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA/gebaerdensprachen.html

GESCHICHTE

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Sprachkenntnisse: 2 moderne Sprachen (3 bzw. 2 Jahre Schulunterricht) und Kenntnisse im Umfang eines Kleinen Latinums (nicht vorhandene Sprachkenntnisse können bis zum 3. Semester erworben und nachgeholt werden)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das B.A. Studium der Geschichte dient dazu, Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen sowie über die Grundbedingungen historischen Wandels zu erwerben. Ein zentrales Ziel des Studiums ist es, den Studierenden fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit den einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu vermitteln. Die Studierenden sollen sich zu einem geschichtlichen Thema eine Wissensbasis auf dem Weg der Recherche, Lektüre und Bearbeitung selbstständig erschließen und die gewonnenen Informationen kritisch bewerten.

Kontakt: Dipl. -Pol. Margarethe Mroz, Tinta Schmieden, M.A., Studienbüro Geschichte|Osteuropa Studien|EMCC

Tel: 42838-2589, E-Mail: studienberater.geschichte@uni-hamburg.de

www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/Studienbuero.html

www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/BA_Hauptfach.html

INTERNATIONALER BACHELORSTUDIENGANG GESCHICHTE, SPRACHEN UND KULTUREN DES VORDEREN ORIENTS (SCHWERPUNKTE: IRANISTIK, ISLAMWISSENSCHAFT UND TURKOLOGIE)

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 8 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart, Kulturen, Religionen und Sprachen der Zielregion. Das Hauptziel des Studiums besteht in dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe historische und kulturelle Zusammenhänge zu analysieren. Der Erwerb guter passiver und aktiver Sprachkenntnisse in mindestens einer der Hauptsprachen des Vorderen Orients (Persisch, Arabisch oder Türkisch) und von Grundkenntnissen in mindestens zwei weiteren Sprachen ist integraler Bestandteil des Studiums.

Besonderheiten: ein Semester in der Zielregion

Kontakt: Tel: 42838-3178 oder -3180, E-Mail: vordererorient@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/voror/BA.html

INTERNATIONALER BACHELOR-STUDIENGANG OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT JAPANOLOGIE

Abschluss: B.A.

Studiendauer: 8 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Ziel des Studiengangs ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Sprache und Kultur Japans anhand von Quellen in japanischer Sprache. Das „Hamburger Modell“ verbindet dabei historisches Wissen und Themen des aktuellen Zeitgeschehens. Eine umfassende und fundierte Sprachausbildung mit bis zu 14 Unterrichtsstunden pro Woche bildet die Grundlage des Studiums. Inhaltlich können die Studierenden Seminare aus den Bereichen Literatur und Theater, Kultur und Geschichte sowie Gesellschaft und Politik Japans belegen. Fachübergreifende Lehrveranstaltungen aus dem Asien-Afrika-Institut fördern eine interkulturelle und interdisziplinäre Perspektive. Darüber hinaus ist ein Auslandsaufenthalt an einer japanischen Universität fester Bestandteil des Studiengangs. Ein breites Angebot an Austauschprogrammen mit Partneruniversitäten in allen Hauptregionen Japans steht zur Verfügung.

Besonderheiten:

- Die Studiendauer von 8 Semestern integriert den Aufenthalt an einer japanischen Universität.
- Die weite Perspektive des Studiengangs auf Ostasien ermöglicht den Absolvent/inn/en eine vielseitige Berufswahl.
- Zum Studiengang gehört auch der Erwerb allgemeiner berufsqualifizierender Kompetenzen sowie eine Vorbereitung auf den Einstieg ins Berufsleben.
- Mit der zweitgrößten japanischen Gemeinde in Deutschland hat Hamburg einen wichtigen Standortvorteil für Studierende der Japanologie.
- Die Hamburger Abteilung für Sprache und Kultur Japans ist die älteste Institution in Deutschland, die sich wissenschaftlich mit Japan beschäftigt.

Kontakt: Sigrid Francke, M.A.

Tel: 42838-9259, E-Mail: sigrid.francke@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/japan

INTERNATIONALER BACHELOR OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT KOREANISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelor-Studiengang Ostasien mit dem Schwerpunkt Koreanistik vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprache und Kultur Koreas. Dies geschieht durch Erwerb von Sprachkompetenz in Wort und Schrift und durch Aneignung von Sachwissen über die koreanische Kultur und Gesellschaft. Besondere Berücksichtigung findet dabei der regionale Zusammenhang zwischen China, Korea und Japan in historischer, politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht. Der B.A. Ostasien/Koreanistik qualifiziert für zahlreiche Berufsfelder - von Kultur und Medien bis hin zu Wissenschaft und Wirtschaft. Es besteht die Möglichkeit der Weiterqualifizierung im zweijährigen Internationalen M.A. Koreanistik.

Besonderheiten: ein Auslandssemester in Korea

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
 Tel: 42838-4878, E-Mail: korea@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/korea/index.html

INTERNATIONALER BACHELOR OSTASIEN MIT SCHWERPUNKT SINOLOGIE

Abschluss: B.A. Sinologie
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelor-Studiengang Ostasien (Schwerpunkt Sinologie) vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprache und Kultur Chinas. Dies geschieht durch Erwerb von Sprachkompetenz in Wort und Schrift und durch Aneignung von Sachwissen über die Kultur und Gesellschaft Chinas. Besondere Berücksichtigung findet dabei der regionale Zusammenhang zwischen China, Korea und Japan in historischer, politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht. Während eines einsemestrigen Auslandsaufenthaltes in der VR China oder in Taiwan erlangen Studierende Auslandserfahrung, Landeskenntnisse sowie kommunikative Kompetenzen, die über die fachspezifischen Kenntnisse hinaus für die spätere berufliche Entwicklung wichtig sind. Der B.A. Sinologie qualifiziert für zahlreiche Berufsfelder - von Kultur und Medien bis hin zu Wissenschaft und Wirtschaft.

Besonderheiten: Auslandssemester an einer chinesischen Partneruniversität

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
 Tel: 42838-4878, E-Mail: china@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/china/

INTERNATIONALER BACHELOR-STUDIENGANG SPRACHEN UND KULTUREN DES INDISCHEN SUBKONTINENTS UND TIBETS

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Es gibt drei Schwerpunkte: 1. Klassische Indologie, 2. Neuzeitliches Indien, 3. Sprache und Kultur Tibets.

Im ersten Schwerpunkt werden grundlegende Kenntnisse über die historischen und kulturellen Entwicklungen auf dem Indischen Subkontinent (in der alten und mittelalterlichen Periode) sowie über die Religionen, insbesondere den Buddhismus, vermittelt. Dazu gehört auch Sanskrit-Unterricht. Im zweiten Schwerpunkt werden grundlegende Kenntnisse über die Kulturen und Gesellschaften der Länder Südasiens, primär im 20. und 21. Jh., vermittelt. Hauptsprache als Pflichtfach ist Hindi. Der dritte Schwerpunkt – Sprache und Kultur Tibets – behandelt historische und kulturelle Entwicklungen in Tibet. Das Sprachstudium befähigt, Primärquellen in der klassischen tibetischen Schriftsprache zu verstehen und die Gegenwartssprache zu beherrschen.

Besonderheiten: einsemestriger Studien- oder Praktikumsaufenthalt in der Region als fester Bestandteil des Studienplans

Kontakt:
 Prof. Dr. Tatiana Oranskaia, BA-Studiengangsleitung
 Tel: 42838-3387 E-Mail: tatiana.oranskaia@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/BAMA.html

INTERNATIONALER BACHELOR-STUDIENGANG SPRACHEN UND KULTUREN SÜDOSTASIENS (SCHWERPUNKTE: AUSTRONESISTIK, THAIISTIK, VIETNAMISTIK)

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Internationale Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen Südostasiens vermittelt grundlegende Kenntnisse der Sprachen und Kulturen Südostasiens. Hauptziel ist das Erlernen südostasiatischer Sprachen und die Kompetenz der theoretischen Einordnung dieser Sprachen im Kontext ihrer gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Bedingungen. Die Studierenden lernen den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, Techniken angemessener schriftlicher und mündlicher Präsentation und das Verfassen wissenschaftlicher Texte. Außerdem erwerben sie Kompetenzen in der Vermittlung fundierter regionalbezogener Informationen an die Öffentlichkeit. Integraler Bestandteil des Studiengangs ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse in einer regionalen

Sprache (Thai, Vietnamesisch oder Indonesisch) sowie grundlegende Kenntnisse in einer zweiten regionalen Sprache. Durch einen einsemestrigen Studienaufenthalt in der Region werden landes- und kulturkundliche Kompetenzen vertieft.

Kontakt: Prof. Dr. Monika Arnez, Juniorprofessorin
Tel: 42838-2104, E-Mail: monika.arnez@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/soa/

ITALIENISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches Italienisch befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der italienischen Sprache und ihrer Literaturen in ihrer medialen wie historischen Verfasstheit von der Renaissance bis zur Gegenwart. Dabei werden sie in den Kontext aller europäischen Sprachen und Literaturen gesetzt. Angestrebt wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur sicheren mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse in deutscher wie in italienischer Sprache. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA/italienisch.html

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- In Hinblick auf den konsekutiven Masterstudiengang „Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes“ wird der Erwerb des Kleinen Latinums oder entsprechender Altgriechischkenntnisse während des Studiums empfohlen.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium behandelt als Teil der Geschichts- und Kulturwissenschaften die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes. Im Zentrum stehen die griechische und römische Kultur, für deren Erforschung neben archäologischen Funden auch schriftliche Quellen vorliegen, sowie ihre Kontakte zu Vorläufer- und Nachbarkulturen. Methodisch bildet das Fach eine Schnittstelle zwischen archäologischen, geschichts-, kultur- und kunstwissenschaftlichen Ansätzen. Ziel des Bachelorstudiums im Hauptfach ist die Vermittlung grundlegender Sach- und Methodenkompetenz für die Re-

konstruktion antiker Lebenswelten auf Grundlage archäologischer Denkmäler und Befunde. Die Erforschung der Antike trägt dazu bei, ein kritisches Bewusstsein für die historischen Grundlagen europäischer Kultur zu entwickeln und gegenwärtige soziokulturelle Zusammenhänge in ihrer historischen Dimension zu reflektieren.

Besonderheiten:

- systematisches Erarbeiten der Epochen des antiken Mittelmeerraumes und ihrer materiellen Zeugnisse in einem Modulzyklus
- optionales Auslandssemester
- Exkursion als integraler Bestandteil des Studiums

Kontakt: Ruth Günther, Wiss. Mitarbeiterin
Tel: 42838-3071, E-Mail: ruth.guenther@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/studium.html

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja

- Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschulzugangsberechtigung
 - Kenntnisse der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang dient dem Erwerb wissenschaftlich fundierter Kenntnisse der lateinischen und der altgriechischen Sprache und Literatur sowie des jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontextes. Dabei soll die Fähigkeit zur reflektierten und methodengelenkten Beschreibung und Analyse literarischer Texte und sprachlicher Phänomene ebenso vermittelt werden wie der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln. Angestrebt wird die Fähigkeit zur sicheren mündlichen und schriftlichen Darstellung von Ergebnissen und zum Verfassen eigenständiger wissenschaftlicher Texte. Neben der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder (d. h. kommunikative, mediale und kulturelle Kompetenzen) ist ein wesentliches Ziel eine auf andere Bereiche übertragbare Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz. Im Rahmen des Bachelorstudiums ist eine Spezialisierung auf Gräzistik (Altgriechisch) oder Latinistik (Latein) vorgesehen.

Kontakt: Institut für Griechische und Lateinische Philologie
www.slm.uni-hamburg.de/BA

KUNSTGESCHICHTE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Kunstgeschichte erforscht die Entstehung, Eigenart, Funktion und Wirkung von Kunstwerken sowie von Design, Fotografie und audiovisuellen Medien in der europäischen Kultur und Geschichte seit der Spätantike. Sie erforscht die materiellen und ideellen Voraussetzungen dieser Kunstwerke, die künstlerischen Materialien und Techniken, die Geschichte der Künftlerausbildung, die Kunstpädagogik, die Kunsttheorie und Ästhetik. Außerdem wird die Geschichte der Kunstgeschichte, der Methoden und der Institutionen betrachtet. Der Bachelor-Studiengang vermittelt grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Bildenden Künste sowie methodische Kompetenz im Umgang mit den unterschiedlichen Themen, Epochen und Gattungen der Kunst und ihren spezifischen Forschungsproblemen. Absolvent/inn/en sollen in der Lage sein, wissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien innerhalb der unterschiedlichen Aufgabenbereiche von kunsthistorischer Arbeit kritisch und kreativ anwenden zu können.

Kontakt: Kunstgeschichtliches Seminar, Abteilungsleitung
 Kontakt über das Geschäftszimmer: Margot Zimmermann
 E-Mail: margot.zimmermann@kunstgeschichte.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Kunstgeschichte/studieren.html

MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt Medienkompetenz sowohl in methodisch-praktischer als auch in reflexiv-analytischer Hinsicht. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit, medien- und kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien auf die medienpraktische Arbeit zu beziehen und ihr Potenzial als kreative Anregung, Reflexion, Kritik und Innovation zu nutzen. Zentrale Gegenstände des Faches sind verschiedene Modelle und Phasen der Mediengeschichte (mit Schwerpunkt auf szenischen Medien und technischen Massenmedien), die Gestaltung und Dramaturgien von Medienangeboten, Einblicke in verschiedene Medien- und Kommunikationssysteme, die verschiedenen Ansätze und Kernthesen von Medientheorien sowie die Forschung zur Medienwirkung und -nutzung. Darüber hinaus wird ein Überblick über Methoden und Methodologie der Medien- und Kommunikationswissenschaft vermittelt.

Kontakt: Institut für Medien und Kommunikation, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA/medien.html

HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Studienziel des Faches Historische Musikwissenschaft im Hauptfach ist die Befähigung, Musik als ästhetischen Gegenstand wahrzunehmen. Außerdem wird sie in ihrer historischen Bedingtheit von der Spätantike bis zur Gegenwart und im Zusammenhang mit anderen Künsten verstanden und analysiert. Dabei ist die umfassende Kenntnis musikalischer Werke ebenso gemeint wie die Vertrautheit mit den Schriften zur Theorie und Ästhetik der Musik sowie das Bewusstsein von den sich verändernden Funktionen der Musik im gesellschaftlichen Kontext. Die Studierenden lernen unterschiedliche musikhistorische Methoden, z.B. Quellenkritik, Stilkritik, Analyse, Hermeneutik. Dadurch sollen sie grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen erwerben. Vor allem sollen sie dazu in der Lage sein, Musik in Praxis und Theorie objektiv zu betrachten und sich mit Primär- und Sekundärquellen auseinanderzusetzen.

Kontakt: Prof. Dr. Friedrich Geiger, Tel: 040/42838-2553, E-Mail: friedrich.geiger@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Musikwissenschaft/bama.html

SYSTEMATISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
 Zulassungsvoraussetzungen:
 • Hochschulzugangsberechtigung
 • Englischkenntnisse

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Ausgehend von den physikalischen, psychophysiologischen und anthropologischen Grundlagen der Musik erwerben die Studierenden ein fundiertes Wissen über akustische und psychoakustische Tatsachen mit Bezug auf Entstehung und Verarbeitung von Klängen. Außerdem machen sie sich mit den psychologischen, sozialen und kulturellen Bedingungen des Umgangs mit Musik vertraut. Die Allgegenwart von Musik, insbesondere von Popmusik, verlangt, dass sich Studierende mit wesentlichen Verfahren der Produktion und den Mechanismen ihrer Vermarktung und Rezeption auskennen. Zudem erlernen sie die Grundlagen des Urheber- und Medienrechts. Die Studierenden werden mit der Methodik, insbesondere mit experimentellen Techniken und Verfahren der Datengewinnung und -auswertung im Bezug auf Hypothesen und Theorien vertraut gemacht.

Kontakt: Arne von Ruschkowski, wiss. Mitarbeiter
 Tel: 42838-2097, E-Mail: Arne.von.Ruschkowski@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Musikwissenschaft/bama.html, www.systemuwi.de

NEOGRÄZISTIK UND BYZANTINISTIK

Abschluss: Ja
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die byzantinische und die neugriechische Literatur und Kultur in ihren jeweiligen sozial- und geistesgeschichtlichen Kontexten. Dazu gehören auch Grundkenntnisse der jüngeren Geschichte Griechenlands sowie Grundwissen über aktuelle Ereignisse in Politik, Medien und Gesellschaft. Die Studierenden werden anhand von Problemkreisen und Fragestellungen mit wesentlichen literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht. Dabei erwerben sie neben fachspezifischen Qualifikationen die Fähigkeit, diese in einem späteren Beruf auf andere Problemfelder zu beziehen und wissenschaftlich reflektiert anzuwenden. Im Verlauf des Studiums erwerben sie die griechische Sprache auf einem Niveau, das ihnen eine sichere Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form ermöglicht.

Kontakt: Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA

PHILOSOPHIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der Bachelor-Studiengang umfasst das Themenspektrum theoretische und praktische Philosophie. Dazu zählen z.B. Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, politische Philosophie, Ethik und Geschichte der Philosophie. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit Begriffen und Grundproblemen verschiedener Disziplinen und Sachbereiche auseinanderzusetzen, konkrete Strukturen und abstrakte Probleme zu analysieren sowie fachübergreifende Aufgaben methodisch reflektiert zu bearbeiten. Außerdem lernen sie, Sachverhalte und Handlungsstrategien klar darzustellen und prägnant zu vermitteln. Mit diesen Kompetenzen sind sie zur eigenständigen Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen gerüstet. Relevante Berufsfelder sind Bildungswesen, Verlagswesen, Journalismus, Bibliothekswesen, öffentliche Verwaltung sowie der Bereich der Organisations-, Management- und Consultingtätigkeiten in sozialen, politischen und kulturellen Organisationen sowie Unternehmen.

Kontakt: Prof. Dr. Birgit Recki, Beauftragte für Studium und Lehre
 Tel: 42838-2683, E-Mail: birgit.recki@uni-hamburg.de
www.philosophie.uni-hamburg.de/Studium/bachelor.html

PORTUGIESISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches Portugiesisch qualifiziert zu einer theorie- und methoden-geleiteten Analyse der portugiesischen Sprache und ihrer Literaturen in ihrer medialen wie historischen Verfasstheit von der Renaissance bis zur Gegenwart. Dabei werden sie in den Kontext aller europäischen Sprachen und Literaturen gesetzt. Absolvent/inn/en sollen in der Lage sein, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und Ergebnisse mündlich und schriftlich angemessen darstellen zu können. Außerdem bilden sie kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder aus.

Kontakt: Institut für Romanistik, www.slm.uni-hamburg.de/BA

RELIGIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studienfach Religionswissenschaft bietet reflektierte Antworten auf die Frage, was Religion sei. Es fragt nach den Typen und Ausformungen von Religion, etwa in religiösen Frühformen und in den „Weltreligionen“, nach ihrer Geschichte und ihren Beziehungen. Interdisziplinäre Perspektiven bieten die Möglichkeit, das Verhältnis von Religion und Kultur, von Religion und Gesellschaft, von Religion und Natur zu analysieren und zu verstehen. Der Studiengang bietet damit Qualifikation für ein großes Feld von Berufsmöglichkeiten mit interreligiöser oder interkultureller Dimension an. Neben der Weiterqualifikation für eine wissenschaftliche Laufbahn sind Tätigkeiten interkultureller und interreligiöser Kommunikation, Koordination und Mediation möglich. Der große Bereich von migrations- und integrationsbezogener Arbeit in öffentlicher oder privater Hand ist zu nennen, interreligiöse/interkulturelle Aspekte im Journalismus sind ein boomendes Tätigkeitsfeld. Die interkulturellen und interreligiösen Bereiche der Erwachsenenbildung im kirchlichen wie auch allgemeinen öffentlichen Sektor bieten sich als Tätigkeitsfeld an.

Kontakt: Prof. Dr. Ulrich Dehn, Studiengangskoordinator
 Tel: 42838-3775, E-Mail: ulrich.dehn@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/stud_gang.html

SLAVISTIK

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Im Studiengang Slavistik werden grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen vermittelt. Anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte sowie am Beispiel einer slavischen Sprache (Polnisch, Russisch, Serbokroatisch oder Tschechisch) und ihrer Literatur werden diese Kenntnisse vertieft. Das Studium befähigt zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Problembereiche. Im Mittelpunkt des Erlernens kommunikativer Kompetenzen steht der Fremdspracherwerb der gewählten Sprache. Beim Studienabschluss sollten Absolventen die Sprache angemessen beherrschen und mit den soziokulturellen Verhältnissen des jeweiligen Sprachraums vertraut sein. Sowohl das Sprachprofil als auch die kommunikativen, interkulturellen und medialen Kompetenzen bilden wesentliche Voraussetzungen für spätere Tätigkeiten in sprach- und kulturvermittelnden Berufsfeldern (z.B. Erwachsenenbildung oder Journalismus).

Kontakt: Institut für Slavistik, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA/slavistik.html

SPANISCH

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium des Faches Spanisch qualifiziert zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der spanischen Sprache und ihrer Literaturen in ihrer medialen wie historischen Verfasstheit von der Renaissance bis zur Gegenwart. Dabei wird sie im Kontext aller europäischen Sprachen und Literaturen gesehen. Angestrebt wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur sicheren mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse in deutscher wie in spanischer Sprache. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet.

Kontakt: Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de/BA/spanisch.html

VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist eine kulturhistorische Wissenschaft. Sie erforscht die menschlichen Kulturerzeugnisse vor dem Einsetzen schriftlicher Überlieferungen. Für jüngere Zeiträume tritt sie neben die anderen historischen Disziplinen. Auf Grund ihres Quellenmaterials – Bodendenkmäler, Funde und Befunde – ist sie durch archäologische Methodik geprägt. Studierende erwerben archäologische Grundkompetenzen, d.h. grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken. Diese dienen dem Verständnis der Vergangenheit, insbesondere in den Bereichen, die ausschließlich oder hauptsächlich durch archäologische Quellen erschlossen werden können. Der BA-Studiengang strebt an, das Fach in der ganzen Breite abzudecken.

Kontakt: Prof. Dr. Frank Nikulka/Birthe Haak M.A.
 Tel: 42838-8223 / -2680, E-Mail: frank.nikulka@uni-hamburg.de / birthe.haak@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/vfg_studium.html

VOLKSKUNDE / KULTURANTHROPOLOGIE

Abschluss: B.A.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Als empirische Kulturwissenschaft ist die Volkskunde/Kulturanthropologie auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und Praktiken in ihren historischen und sozialen Dimensionen ausgerichtet. Sie zielt darauf, gegenwärtige Gesellschaften in ihrer historischen Gewordenheit zu analysieren und lenkt dabei den Blick auf kulturelle Prozesse und alltägliche Lebensvollzüge. Im Zentrum steht somit der Begriff der Kultur, verstanden als die stetige Aushandlung derjenigen kulturellen Logiken, Normierungen und „Regelwerke“, die den Umgang von Individuen und sozialen Gruppen miteinander organisieren. Die Analyse des Alltags soll dabei insbesondere zum Verständnis sozialer und kultureller Differenzierungen und Hierarchisierungen im Kontext übergreifender Wandlungsprozesse beitragen. Neben einführenden Veranstaltungen bietet der Studiengang drei unterschiedliche Themenfelder (Stadt und Urbanität, Technizität und Medialität, Materielle Kultur), die es den Studierenden ermöglichen, eigene Schwerpunkte zu setzen. Zentrale Vermittlungsform im Bachelorstudiengang ist das „Forschende Lernen“, in dem das eigenständige Erarbeiten eines Themenfeldes im Mittelpunkt steht.

Kontakt: Christine Bischoff M.A.
 Tel: 42838-7249, E-Mail: christine.bischoff@uni-hamburg.de
www.kultur.uni-hamburg.de/volkskunde/ba.html

BIOLOGIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Das Studium der Biologie bietet ein breites Spektrum von den Themen Morphologie und Systematik bis hin zu den Bereichen der Molekularbiologie, Biotechnologie sowie Ökologie. In den Pflichtmodulen, wie Biodiversität der Pflanzen und Tiere, Mikrobiologie, Genetik und Molekularbiologie, Tier- und Pflanzenphysiologie und Ökologie sowie den benachbarten Naturwissenschaften Chemie und Physik, werden erweiterte Grundkenntnisse vermittelt. Das sich anschließende Wahlpflicht- und Wahlprogramm bietet die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Themengebieten der Biologie, wie u. a. Verhaltensökologie, Molekulargenetische Methoden, Humanbiologie, Phytopathologie und Anpassungsmechanismen von Pflanzen sowie Neurophysiologie zu spezialisieren. Enge Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen erweitern die Möglichkeiten. Das Studium vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die sowohl für biologische Berufe als auch für biologisch ausgerichtete Masterprogramme qualifizieren.

Kontakt: Dr. Markus Brändel, Leiter Studienbüro Biologie
Tel: 42838-4060, E-Mail: studienbuero.biologie@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/

CHEMIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Chemie setzt sich mit dem Aufbau, der Zusammensetzung, den Eigenschaften und der Umwandlung von Stoffen auseinander. Fünfzig Prozent des Studiums bestehen aus praktischen Übungen. Experimente mit Reagenzgläsern gehören zum Alltag von Chemiker/inne/n, aber auch das Anwenden von Formeln, daher gehören Mathematik und Physik grundlegend zum Studium dazu. Aufgrund der hohen Relevanz der Chemieindustrie in Deutschland – etwa ein Viertel des deutschen Bruttosozialproduktes hängt mit Produkten und Dienstleistungen der Chemieindustrie zusammen – sind die Berufsaussichten derzeit gut bis sehr gut.

Besonderheiten: Nach dem Bachelorabschluss erfolgen in der Regel ein Masterstudium und eine Promotion.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studiengangskordinatorin
Tel: 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

COMPUTING IN SCIENCE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang „Computing in Science“ befasst sich mit Entwicklung und Anwendung computergestützter Methoden im Kontext von Naturwissenschaften wie z. B. in Life Science, Chemie oder Physik. Das Studium richtet sich an interdisziplinär interessierte Studierende und stellt eine ideale Grundlage für weiterführende Studien und Tätigkeiten im Bereich der angewandten Informatik mit Schwerpunkten in Naturwissenschaft und Technik dar. Als Naturwissenschaft können die Schwerpunkte Physik oder Biochemie gewählt werden. Im Schwerpunkt Biochemie kann zur Studienmitte zwischen den Vertiefungen Biochemie und Chemie gewählt werden. Das Studium vermittelt das Verständnis von Problemstellungen im gewählten naturwissenschaftlichen Fach und die Fähigkeit zur Problemlösung unter Anwendung von mathematischen und informatischen Methoden, die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung von Techniken und Konzepten der Mathematik und Informatik sowie die Fähigkeit zu verantwortlichem Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels. Der Fachbereich Informatik bietet den Studiengang gemeinsam mit dem Zentrum für Bioinformatik und den Fachbereichen Mathematik, Chemie und Physik an.

Besonderheiten: „Computing in Science“ gliedert sich in die vier Gebiete Informatik, Mathematik, das naturwissenschaftliche Schwerpunktfach und die naturwissenschaftliche Informatik (CIS).

Kontakt: Prof. Dr. Matthias Rarey, Studiengangsverantwortlicher
Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskordinatorin
Tel: 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/BSc/CIS/index.shtml

GEOGRAPHIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Geographie untersucht die wechselseitigen Beziehungen zwischen Menschen und Umwelt sowie die Vielfalt der wirtschaftlichen, kulturellen und natürlichen Erscheinungsformen auf der Erde. Das Studium beschäftigt sich mit räumlichen Entwicklungsproblemen und den

Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und Naturhaushalt. Es werden Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen (Kartographie, Fernerkundung, Statistik, Geoinformationssysteme) gelehrt und praktisch angewendet. Sie befähigen die Studierenden, die Wirkungen raumwirksamer Entscheidungen zu beurteilen und geeignete planerische Instrumente zu entwickeln und einzusetzen. Erlangt wird zudem die Kompetenz in interkultureller Kommunikation durch die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen.

Kontakt: Dr. Sigrid Meiners, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 42838-7587, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/geographie

GEOPHYSIK / OZEANOGRAPHIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang Geophysik/Ozeanographie vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen zur Erforschung und Beschreibung der festen Erde sowie der Ozeane mit den Methoden der Physik. Die Geophysik befasst sich u. a. mit der Entwicklung der Erde, der Bildung von Ozeanbecken, Kontinenten, Gebirgen und den damit einhergehenden Prozessen. Die physikalische Ozeanographie befasst sich mit allen physikalischen Prozessen im Ozean, insbesondere spielen die dynamische Beschreibung und numerische Simulationen der Ozeanzirkulation und die Entwicklung dazugehöriger Theorien eine wesentliche Rolle. Das Studium führt in die Beobachtung des Ozeans und in Analyse- und Interpretationsmethoden von Beobachtungen und Modellergebnissen ein. Absolvent/inn/en sollen unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten durchführen können und eigenverantwortliche Tätigkeiten in Behörden oder Firmen übernehmen. Mit geophysikalischer Vertiefung können sie geophysikalische Messungen in der Industrie durchführen.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.geophysics.zmaw.de/fileadmin/documents/StudiumLehre/BSc/PA-BSc-GeoOz.pdf

GEOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Der B.Sc. Geowissenschaften ist ein Studium mit hohem Anwendungsbezug, das umfangreiche Kenntnisse zu Prozessen, zur Dynamik und zum Aufbau unseres Erdsystems vermittelt. Das Studium baut auf einer soliden Kenntnis der Naturwissenschaften auf, liefert die Grundlagen zum Verständnis des Erdsystems und ermöglicht die Vertiefung in den geowissenschaftlichen Fächern Biogeochemie, Bodenkunde, Geologie/Paläontologie und Mineralogie. Das Ziel des Studiums ist es, geowissenschaftliche Anwendungen und übergreifende Zusammenhänge selbstständig erschließen zu können. Als Ergänzungsfächer können weitere geowissenschaftliche Fächer (Geophysik, Meteorologie, Ozeanographie, Geographie) und andere Disziplinen frei gewählt werden. Der B.Sc. vermittelt ebenfalls allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen. Der Abschluss qualifiziert für die berufliche Praxis oder für ein konsekutives, wissenschaftlich orientiertes Masterstudium in den Geowissenschaften.

Besonderheiten: interdisziplinäre, praxisorientierte Qualifizierung in Geowissenschaften

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.studiengang-geowiss.uni-hamburg.de

HOLZWIRTSCHAFT

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Zu Beginn des Studiums werden allgemeines Basiswissen in den Fächern Biologie, Wirtschaft, Physik und Chemie sowie Grundkenntnisse in den holzwirtschaftlichen Fachgebieten vermittelt. Anschließend werden die holzspezifischen, wissenschaftlichen und beruflichen Fachkenntnisse erweitert. Das Besondere des Studiums: Die Bandbreite der Naturwissenschaften wird konkret an dem Rohstoff Holz studiert. Betriebswirtschaftliche Module sorgen dafür, dass die Absolvent/inn/en das technisch-naturwissenschaftliche Wissen bei wirtschaftlichen Fragestellungen einordnen können. Mit der Bachelorprüfung haben die Absolvent/inn/en die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse erworben und Zusammenhänge der holzwirtschaftlichen Fachgebiete verstanden.

Kontakt: Daniela Große Kathöfer, Studiengangskoordinatorin Holzwirtschaft
Tel: 42838-8471, E-Mail: daniela.grossekatthoefer@uni-hamburg.de
www.holzwirtschaft.org

INFORMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Informatik ist eine faszinierende, junge Wissenschaft, die sich mit informationstechnischen Systemen (IT-Systemen) aller Art befasst. Im praxisorientierten Bachelorstudiengang Informatik werden die technischen und organisatorischen Grundkenntnisse erworben, die man benötigt, um IT-Systeme zu entwerfen, zu entwickeln und zu betreuen; auch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Aspekten des Einsatzes von IT-Systemen fehlt nicht. Darüber hinaus vermittelt das Studium die Grundlagen und Fähigkeiten zur Gestaltung zukünftiger IT-Systeme. Wer seine wissenschaftliche Ausbildung vertiefen möchte, kann nach Abschluss des Bachelorstudienganges das Masterstudium in einem der Masterstudiengänge Informatik, Wirtschaftsinformatik, IT-Management und Consulting, Bioinformatik oder Intelligent Adaptive Systems aufnehmen. Die Einbindung der Informatik in eine große Universität eröffnet die Möglichkeit des fruchtbaren Austausches und der Zusammenarbeit mit vielen Disziplinen, wovon auch die Studierenden, z. B. im Rahmen eines Nebenfachstudiums, profitieren.

Kontakt: Prof. Dr. Wolfgang Menzel, Studiengangverantwortlicher
 Jan von Soosten, Studiengangskoordinator
 Tel: 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/BSc/Informatik/

LEBENSMITTEL-CHEMIE

Abschluss: Staatsexamen
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Das Studium der Lebensmittelchemie ist eine Vertiefung der Chemie in chemisch-analytische Methoden sowie biochemische, mikrobiologische und molekularbiologische Verfahren. Das Grundstudium wird gemeinsam mit den Studierenden der Chemie durchgeführt. Der praktische Anteil des Studiums beträgt fünfzig Prozent. Lebensmittelchemiker/innen ermitteln die Zusammensetzung der Lebensmittel und ihrer Rohstoffe, untersuchen die Reaktionen der Inhaltsstoffe bei der Lagerung, Zubereitung und Verarbeitung, stellen die Art, Reinheit und Wirkungsweise von Zusatzstoffen fest und suchen Verunreinigungen in Lebensmitteln und Trinkwasser. Im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung sind Lebensmittelchemiker/innen in chemischen Untersuchungslabors tätig oder beraten Hersteller, Importeure und Handel.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studiengangskoordinatorin
 Tel: 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

MATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Beim Bachelorstudiengang Mathematik liegt der Schwerpunkt auf einer fundierten Ausbildung in den verschiedenen mathematischen Teildisziplinen. Zunächst eignen Sie sich in den ersten drei Semestern in Pflichtveranstaltungen die Grundlagen der Analysis, Linearen Algebra, Numerik und Stochastik an. In der sich anschließenden mathematischen Vertiefungsphase können Sie beim Bachelorstudiengang Mathematik aus einem breiten Kanon von Veranstaltungen in den Bereichen Reine Mathematik, Angewandte Mathematik und Stochastik Module nach Ihren Neigungen auswählen. Darüber hinaus lernen Sie die Grundlagen eines Ergänzungsfachs (z. B. Physik, Informatik, BWL, VWL oder Technik an der TUHH) kennen, in dem mathematische Methoden und Konzepte zum Einsatz kommen. Des Weiteren werden allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen vermittelt. Der Studiengang wird in der Regel nach drei Jahren mit einer schriftlichen Bachelorarbeit beendet.

Kontakt: Studienbüro Mathematik
 Tel: 42838-2093, E-Mail: studienbuero@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

MENSCH-COMPUTER-INTERAKTION

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Bachelorstudiengang ist stark interdisziplinär ausgerichtet. Er verbindet theoretische Grundlagen aus Informatik und Psychologie mit anwendungsorientierten Themen aus den Bereichen Softwareentwicklung und Informationssysteme. Ausgehend von Untersuchungen zu menschlicher Kommunikation und Interaktion mit und durch Computer werden Informatiksysteme entwickelt, deren Gestaltung sich an den Anforderungen der Nutzer/innen orientiert. Ziel ist, die selbstständige Anwendung von Informatikkenntnissen und -fertigkeiten, das Verständnis wissenschaftlicher Ergebnisse der Psychologie in der Arbeit zu berücksichtigen, die Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Informatik sowie verantwortliches Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels sowie auf gesellschaftliche Auswirkungen.

Kontakt: Prof. Dr. Christopher Habel, Studiengangverantwortlicher
 Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordinatorin
 Tel: 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/BSc/MCI

METEOROLOGIE

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der B.Sc.-Studiengang vermittelt Kenntnisse in Mathematik, Physik, Datenverarbeitung und Meteorologie. Er bereitet auf Tätigkeitsfelder bei den Wetterdiensten sowie bei mit Klima- und Umweltproblemen befassten Behörden oder Beratungsfirmen vor.

Das Meteorologische Institut kooperiert mit dem Max-Planck-Institut für Meteorologie, dem Deutschen Klimarechenzentrum und dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht. Gemeinsam gelang es, das Exzellenzcluster „Integrated Climate System Analysis and Prediction (ClISAP)“ nach Hamburg zu holen. ClISAP befasst sich u. a. mit aktuellen Fragen des Klimawandels. Studierende können mit einer hervorragenden Ausbildungs- und Betreuungsrelation rechnen. Sie werden früh in Forschungsprojekte eingebunden und nehmen häufig an einem der Feldexperimente mit Schiffs- und Flugzeugeinsatz teil. Mit mehreren ausländischen Universitäten existieren Partnerschaftsverträge, die es den Studierenden ermöglichen, internationale Erfahrungen zu sammeln.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
 Tel: 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.mi.uni-hamburg.de

MOLECULAR LIFE SCIENCES

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Molecular Life Sciences ist ein interdisziplinärer Studiengang, der das Verständnis des Lebens in molekularen Dimensionen vermittelt. Der Studiengang wird von den Fachbereichen Chemie und Biologie sowie der Medizinischen Fakultät gemeinsam getragen. Basierend auf den Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Physik und Biochemie werden Strukturbiochemie, Molekulare Medizin, Biotechnologie, RNA Biochemie, Protein-Engineering, Strukturanalyse von Proteinen und Nukleinsäuren, Angewandte und Molekulare Biologie der Pflanzen, Zelluläre Signaltransduktion sowie Bioinformatik als Wahlbereiche angeboten. Ziel des Studiums ist, fundiertes Wissen der Biochemie zu erwerben, Zusammenhänge innerhalb der wissenschaftlichen Disziplinen herzustellen sowie Probleme zu erkennen und zu lösen.

Kontakt: Dr. Celia Friedrich, Studiengangskoordinatorin
 Tel: 42838-4174, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

NANOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der Studiengang Nanowissenschaften befasst sich mit der Herstellung, Untersuchung und Anwendung von funktionalen Strukturen mit Dimensionen unterhalb von etwa 100 Nanometern. In diesem Größenbereich dominieren Oberflächen-, Quanten- und Selbstorganisationseffekte die Eigenschaften von Nanomaterialien und führen zu innovativen Anwendungen u. a. in den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Energie. Das Studium umfasst Module in den Fächern Chemie, Biochemie und Molekularbiologie, Informatik, Mathematik und Physik. Es beinhaltet eine interdisziplinäre Ausbildung in den Naturwissenschaften und erlaubt in den letzten Semestern eine Spezialisierung oder den Erwerb weiterführender Qualifikationen. Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen wie Fachenglisch und Patentrecht sind ebenso vorgesehen wie der Besuch einer Herbstschule.

Besonderheiten: Der Studiengang wird von den Fachbereichen Chemie, Informatik und Physik gemeinsam ausgerichtet und qualifiziert für den konsekutiven Masterstudiengang. Die Nanowissenschaften bilden einen der Forschungsschwerpunkte Hamburgs.

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
 Tel: 42838-6947, E-Mail: studienbuero@physik.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium

PHARMAZIE

Abschluss: Staatsexamen
Studiendauer: 8 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: hochschulstart.de
Bewerbungsfrist: 31.5. für Altabiturient/inn/en,
 15.7. für Neabiturient/inn/en
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Das Pharmaziestudium umfasst mehrere Gebiete der Naturwissenschaften und der Medizin. Im Vordergrund stehen chemische Grundlagen und Arbeitsverfahren, speziell die Synthese und Gewinnung chemischer Substanzen als Arzneistoffe sowie deren Analytik. Diese Arzneistoffe werden in anwendungsfähige Formen wie Tabletten und Salben gebracht. Die Pharmazeutische Biologie vermittelt das Wissen über biologische Grundlagen, Arzneipflanzen, pflanzliche Drogen und pflanzliche Fertigarzneimittel. In der Pharmakologie werden die Grundlagen der Medizin und Anatomie sowie Kenntnisse über Wirkungen und Nebenwirkungen vermittelt. Der praktische Anteil des Studiums beträgt fünfzig Prozent. Apotheker/innen können in Selbstmedikation, Ernährung, Krankheitsvorbeugung und Ökologie beraten.

Kontakt: Dr. Celia Friedrich, Studiengangskoordinatorin
 Tel: 42838-4174, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de

PHYSIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Für B.A. als Nebenfach: Ja

Kurzporträt: Die Physik untersucht die Bestandteile der Materie und die Wechselwirkungen zwischen ihnen, angetrieben von dem Wunsch „zu erkennen, was die Welt im Innersten zusammenhält“. Das Bachelorstudium der Physik bietet eine breite fachliche Ausbildung, bleibt dabei aber immer wissenschaftsorientiert. Es wird in Hamburg von Theoretikern und Experimentalphysikern gemeinsam gestaltet, besonders im ersten Studienjahr. Neben dem Setzen erster forschungsorientierter Schwerpunkte gibt das Studium die Möglichkeit zum Erlernen moderner Methoden der Forschung und schließt mit einer experimentellen oder theoretischen Abschlussarbeit ab. Die Vermittlung von Grundlagen der klassischen und modernen Physik, experimentelle Fähigkeiten, theoretische Methoden sowie fundierte Grundkenntnisse der Mathematik bereiten optimal auf eine berufliche Tätigkeit oder ein zweijähriges Masterstudium der Physik vor.

Besonderheiten:

- gute Vorkenntnisse in Physik und Mathematik
- Interesse und Begabung für die mathematisch exakte Beschreibung von Daten und Beobachtungen
- englische Sprachkenntnisse für das Durcharbeiten von Fachliteratur und für das Verfassen eigener Beiträge

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
 Tel: 42838-6947, E-Mail: studienbuero@physik.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium

SOFTWARE-SYSTEM-ENTWICKLUNG

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Anwendungssoftware wird im beruflichen und persönlichen Alltag immer wichtiger. Ihre Entwicklung und Gestaltung erfordert gute Programmierkenntnisse, kombiniert mit kommunikativen Fähigkeiten und anderen „Soft Skills“. Die Analyse und Konstruktion von Software im Kontext ihrer Anwendung (z.B. Wirtschaft, Verwaltung oder Medizin) steht daher im Mittelpunkt der Ausbildung und Qualifikation. Der Studiengang ist auf die komplexen Anforderungen aktueller Software-Systeme ausgerichtet. Er kombiniert theoretische Grundlagen mit Projekterfahrung und Anwendungsbezug und ist durch drei Themengebiete charakterisiert: Konzepte und Techniken der Software-Entwicklung, Einarbeitung in ein Anwendungsgebiet nach Wahl und ergänzende Themen der allgemeinen Informatik. Innovative Formen der Lehre werden mit betrieblichen Praktika und Projekten kombiniert.

Kontakt: Dr. Axel Schmolitzky, Studiengangverantwortlicher
 Jan von Soosten, Studiengangskoordinator
 Tel: 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/BSc/SSe/

TECHNOMATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der neue Bachelor-Studiengang Technomathematik ist im interdisziplinären Umfeld an der Schnittstelle zwischen der Mathematik, den Ingenieurwissenschaften und der technischen Informatik angesiedelt. In den ersten beiden Semestern werden sowohl solide und fundierte mathematische Grundlagen vermittelt als auch eine breite interdisziplinäre Ausbildung gesichert. Ab dem vierten Semester setzt der Studiengang Technomathematik (B.Sc.) bewusst auf Flexibilität, um die selbständige Wahl vielfältiger Vertiefungsmöglichkeiten aus dem breitgefächerten Angebot der Angewandten Mathematik der UHH sowie der TUHH zu ermöglichen und gewünschte Auslandssemester optimal in das Studium integrieren zu können.

Besonderheiten: Der Studiengang wird in Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) durchgeführt.

Kontakt: Studienbüro Mathematik
 Tel: 42838-2093, E-Mail: studienbuero@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Das Wirtschaftsinformatik-Studium vermittelt fundiertes Wissen aus den Wirtschaftswissenschaften, der Informatik und der Mathematik. Sie erhalten die Fähigkeit, entsprechende Kenntnisse und Fertigkeiten miteinander zu verknüpfen, um damit die vielfältigen Aufgaben in Informations- und Kommunikationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung bewältigen zu können. Zusätzlich können Sie Inhalte aus anderen Fächern in Ihr Studium integrieren. Unser Studiengang bietet Ihnen die richtige Mischung aus theoretischen Grundlagen und Praxisnähe. Der Bachelor-Studiengang wird gemeinsam von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sowie der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten. Neben den Grundlagenveranstaltungen können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Voß, Studiengangverantwortlicher
 Carolin Steinat, Studiengangskoordinatorin
 Tel: 42883-2404, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/BSc/WiInf/

WIRTSCHAFTSMATHEMATIK

Abschluss: B.Sc.
Studiendauer: 6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Für B.A. als Nebenfach: Nein

Kurzporträt: Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik vermittelt grundlegende Kenntnisse in Mathematik (Lineare Algebra, Analytische Geometrie, Analysis, Numerische Mathematik, Mathematische Stochastik), Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre. In den aufbauenden Veranstaltungen werden vertiefte Kenntnisse vor allem aus der Angewandten Mathematik und der Mathematischen Stochastik sowie der Diskreten Mathematik erlernt. Diese Konzepte und Methoden verwenden die Studierenden, um quantitative wirtschaftswissenschaftliche Probleme zu analysieren und zu lösen. Das Studium zeichnet sich durch ein sehr umfangreiches Lehrangebot und ein Betriebspraktikum aus. In der Regel wird ein zweijähriger Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik (auch: Mathematik oder Technomathematik) angeschlossen.

Kontakt: Studienbüro Mathematik
 Tel: 42838-2093, E-Mail: studienbuero@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

NEBENFACHSTUDIENGÄNGE

Studienfächer, die nur als Nebenfach angeboten werden

AFRIKANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach Afrikanische Sprachen und Kulturen
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Abhängig vom Hauptfach

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist:
 Abhängig vom Hauptfach

Kurzporträt: Afrikanische Sprachwissenschaft als Nebenfach vermittelt grundlegende kommunikative Kompetenzen in einem der drei angebotenen Sprachprofile Hausa, Swahili oder Amharisch/Ge'ez, wobei das gewählte Sprachprofil nicht mit dem im Hauptfach „Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich“ bzw. „Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert“ gewählten Sprachprofil übereinstimmen darf. Weiterhin erwerben Studierende die Kenntnis sprachwissenschaftlich-typologischer Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken, insbesondere in den Bereichen Morphologie (Wortschatz und Flexion) und Syntax, sowie die Fähigkeit, in diesen Bereichen Sprachdaten zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben.

Besonderheiten: Afrikanische Sprachwissenschaft als Nebenfach kann nur in Verbindung mit dem Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich“ bzw. „Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert“ studiert werden, sofern dort eines der Methodenprofile Sprache im Kontext oder Manuskriptkulturen gewählt wird.

Kontakt: Junior-Prof. Dr. Henning Schreiber, Studienberatung für B.A. Afrikanische Sprachen und Kulturen inkl. Nebenfächer
 Tel.: 42838-4440, E-Mail: henning.schreiber@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/ASW.html

ÄTHIOPISTIK

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach Afrikanische Sprachen und Kulturen
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzung: Abhängig vom Hauptfach

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist:
 Abhängig vom Hauptfach

Kurzporträt: Äthiopistik als Nebenfach vermittelt grundlegende kommunikative Kompetenzen in einem der zwei angebotenen Sprachprofile Hausa oder Swahili, wobei das gewählte Sprachprofil nicht mit dem im Hauptfach „Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich“ bzw. „Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert“ gewählten Sprachprofil (1. und 2. Sprache) übereinstimmen darf. Weiterhin erwerben Studierende die Kenntnis materialwissenschaftlicher Analyseverfahren, paläographischer Untersuchungs- und textwissenschaftlicher Erschließungsmethodi-

ken von Handschriften und ihre Anwendung auf Handschriften Äthiopiens und Eritreas sowie die Kenntnis der philologischen Auswertung schriftlicher und mündlicher Quellen für die wissenschaftliche Darstellung der Geschichte und Kulturen Äthiopiens und Eritreas.

Besonderheiten: Äthiopistik als Nebenfach kann nur in Verbindung mit dem Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich“ bzw. „Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachintensiviert“ studiert werden, sofern dort eines der Methodenprofile Sprachdokumentation und -analyse oder Sprache im Kontext gewählt wird. Weiterhin muss im Hauptfach das Sprachprofil Amharisch in vollem Umfang (Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodul) absolviert werden.

Kontakt: Junior-Prof. Dr. Henning Schreiber, Studienberatung für B.A. Afrikanische Sprachen und Kulturen inkl. Nebenfächer

Tel.: 42838-4440, E-Mail: henning.schreiber@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/ASW.html

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Nein

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: Abhängig vom Hauptfach

Kurzporträt: Die Entwicklung der Naturwissenschaften erfolgt abhängig vom jeweiligen kulturhistorischen Kontext und damit in Wechselwirkung mit wissenschaftsexternen Faktoren wie z. B. politischen und sozioökonomischen Einflussgrößen. Die Geschichte der Naturwissenschaften ist diejenige Disziplin, die diese Interdependenzen und Interaktionen zwischen den Naturwissenschaften und der Gesellschaft an Hand der historischen Entwicklung der Naturwissenschaften untersucht und aufzeigt. Der in den Lehrveranstaltungen behandelte Zeitraum reicht von den Frühen Hochkulturen (Altes Ägypten, Mesopotamien) über die griechisch-römische Antike, das europäische Mittelalter und die Frühe Neuzeit bis zum 19. und 20. Jahrhundert. Besonderes Augenmerk wird auf den Einfluss interkulturellen Wissenstransfers, z. B. zwischen dem arabisch-islamischen und lateinisch-christlichen Kulturkreis im Mittelalter, gelegt.

Besonderheiten: als Nebenfach im Rahmen von B.A.-Studiengängen und als Zusatzgebiet im Rahmen des B.A.-Nebenfaches Mittelalter-Studien wählbar

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Kirschner,

Tel.: 42838-2785, E-Mail: stefan.kirschner@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/GeschichteNaturwissenschaft.html

KATALANISCH

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Nein

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Vermittelt werden neben systematisch wie historisch fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen zur Linguistik des Katalanischen die Befähigung zum sicheren mündlichen wie schriftlichen Ausdruck im Katalanischen sowie berufsrelevante Perspektiven des Faches.

Besonderheiten: Nur als Nebenfach im Rahmen von B.A.-Studiengängen wählbar. Das Studium kann ohne sprachliche Vorkenntnisse aufgenommen werden.

Kontakt: Prof. Dr. Susann Fischer, Fachberaterin Katalanisch

Tel.: 42838-2744, E-Mail: susann.fischer@uni-hamburg.de

Assumpta Terés, Fachberaterin Katalanisch

Tel.: 42838-3889, E-Mail: assumpta.teres@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/BA/katalanisch.html

LATEINAMERIKA-STUDIEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach

Studiendauer: 6 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Die Lateinamerika-Studien sind ein interdisziplinärer Studiengang der Fachbereiche Geowissenschaften, Geschichte, Kulturgeschichte und Kulturkunde, Sozialwissenschaften sowie Sprache, Literatur, Medien unter Beteiligung des GIGA - German Institute of Global and Area Studies, des Museums für Völkerkunde sowie der LINGA-Bibliothek. Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission Lateinamerika-Studien und des Lateinamerika-Zentrums ist Prof. Dr. Ulrich Mücke. Die Lateinamerika-Studien vermitteln regional auf Lateinamerika bezogene Kenntnisse in den Fächern Ethnologie, Geographie, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft und Romanistik sowie Spracherwerb Spanisch und Portugiesisch.

Kontakt: Geschäftszimmer Lateinamerika-Studien

Tel.: 42838-5201, E-Mail: last@uni-hamburg.de

www.last.uni-hamburg.de

MITTELALTER-STUDIEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach
Studiendauer: Abhängig vom Hauptfach
Studienbeginn: Abhängig vom Hauptfach
Zulassungsbeschränkung: nein

Zulassungsvoraussetzung: Nachweis von Kenntnissen des Lateinischen im Umfang des Kleinen Latinums, kann noch bis zur Rückmeldung zum vierten Fachsemester nachgereicht werden, weitere Bestimmungen in den Zusatzgebieten Anglistik und Romanistik

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Allen, die später einmal an der Universität, im Archiv, in Bibliotheken oder im Museum arbeiten möchten, verschafft dieses Nebenfach eine außergewöhnliche Zusatzqualifikation. Das hier erlernte interdisziplinäre Denken ist auch für andere Arbeitsgebiete eine wichtige Voraussetzung. Studierende wählen individuell ein Schwerpunktgebiet und ein Zusatzgebiet aus. Mögliche Schwerpunkte sind die mittelalterbezogenen Lehrgebiete der Fächer Deutsche Sprache und Literatur, Geschichte und Kunstgeschichte. Eines dieser drei Fächer kann zudem als Zusatzgebiet gewählt werden, hierfür stehen jedoch auch andere Angebote zur Verfügung.

Besonderheiten: Interdisziplinärer Ansatz. Der Anschluss eines Master-Studiums ist möglich.

Kontakt: Priv.-Doz. Dr. Michael Baldzuhn, Ältere Deutsche Literatur, Institut für Germanistik I (SLM I), Tel: 42848-4780, E-Mail: michael.baldzuhn@uni-hamburg.de
www.mittelalter.uni-hamburg.de/studium/mittelalter-studien.html

OSTEUROPASTUDIEN

Abschluss: Abhängig vom Hauptfach
Studiendauer: 4-6 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Nebenfachstudiengang Osteuropastudien vermittelt multidisziplinäre, auf die Region Osteuropa bezogene, Kenntnisse. Er soll eine zusätzliche erworbene berufliche Qualifikation liefern. Seine Lehrveranstaltungen befassen sich mit Kultur, Geschichte, Politik und Geographie Osteuropas. Der Nebenfachstudiengang soll die Studierenden befähigen, Entwicklungen in Osteuropa zu analysieren, zu interpretieren und sie in größere politische, gesellschaftliche, rechtliche, historische und kulturelle Zusammenhänge einzuordnen. Dazu gehört auch die Kenntnis mindestens einer osteuropäischen Sprache. Beteiligt sind neben der Universität Hamburg (Fakultäten für Rechtswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften sowie Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften) u.a. die Helmut-Schmidt-Universität und das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik.

Kontakt: Tinta Schmieden, M.A., Studienmanagerin und Koordinatorin für Osteuropastudien
 Tel: 42838-4618, E-Mail: osteuropastudien@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/osteuropastudien

Zur Unterstützung unserer Firmenzentrale suchen wir ab sofort

Standortkoordinatoren (m/w)

für die Region: Nord (Bremen/Hamburg) (m/w)

Ihre Aufgaben

- Allgemeiner Hochschulkontakt für Region Nord, insbesondere für die Themen
- Bearbeitung von allgemeinen Kundenanfragen, Angebotserstellung
 - Kontrollgänge an den Hochschulen sowie Besichtigungstermine mit Kunden
 - Entfernung, Protokollierung von ungenehmigtem Werbematerial, Akquisegespräche mit den ungenehmigt werbenden Firmen inklusive Angebotserstellung
 - Ansprechpartner für Campus Reps/UniScouts/CampusPromoter, insbesondere für die Themen Einsatzplanung und Gehaltsabrechnungen
 - Allgemeine Standortkoordination, insbesondere Anfertigen von Aufzeichnungen zu Werbeflächenerweiterungen, Umbezeichnungen der Werbeträger, Umstrukturierungen etc.
 - Allgemeine Büroorganisation
 - Wettbewerbsbeobachtungen an den zu betreuenden Hochschulstandorten

Ihr Profil

Persönlich überzeugen Sie durch ein sehr gutes Zeit- und Selbstmanagement. Sie verfügen über ein dynamisches und leistungsaktives Auftreten und eine positive Ausstrahlung. Kompetenter und freundlich-verbundlicher Umgang und Gesprächsstil mit Menschen ist für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie zeichnen sich durch sehr gute Kommunikations-, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten aus. Sie haben Sinn für Teamgeist und gute Zusammenarbeit. Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung und haben nachweisbare Berufserfahrung im Vertrieb, starke Vertriebs- und Zielorientierung sowie ein ausgeprägtes Zahlenverständnis.

Unser Profil

Geboten wird Ihnen eine langfristig angelegte Position mit Entwicklungsperspektiven in einem innovativen, wachsenden Unternehmen. Gemeinsam mit Bildungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen entwickeln wir seit vielen Jahren kreative Ideen und Konzepte für die intelligente Kommunikation mit jungen Zielgruppen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an Frau Areti Karathanasi unter: jobs@hochschulwerbung.de. Betreff: „Standortkoordinatoren (m/w) Nord“.

Bitte senden Sie uns ausschließlich Bewerbungen per E-Mail (bis max. 3 MB) und achten Sie auf durchgehende Kennzeichnung Ihrer gesamten Dokumente. Bei postalisch eingesandten Unterlagen bitten wir Sie um Verständnis, dass Ihre Bewerbung grundsätzlich nicht zurückgesandt und aufbewahrt wird.

Kontakt Deutsche Hochschulwerbung Athanasios Roussidis e. K., Firmenzentrale, Human Resources, Neuer Zollhof 3, 40221 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 74 95 64-0, Fax: (02 11) 74 95 64-29, E-Mail: jobs@hochschulwerbung.de

INTERNATIONALES

PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren

PIASTA engagiert sich für interkulturelles Leben und Studieren an der Uni Hamburg und ist für alle Studierenden da - für deutsche und internationale. Ein interkulturelles und mehrsprachiges Tutor/inn/en-Team unterstützt beim Studium und einer interessanten Freizeitgestaltung. Das „Welcome & Kultur Programm“ bietet z. B. internationale Café-Abende und Ausflüge in die Metropolregion Hamburg. Im „Training & Coaching Programm“ gibt es u. a. Seminare zu Lernstrategien, Zeit- und Konfliktmanagement und PC-Kompetenzen. Darüber hinaus bieten wir umfangreiche Informationen und Beratung an, wie z. B. Sprachlern- und Schreibberatung, Beratung zum Aufenthaltsrecht, einen Stipendien-Wegweiser (www.uni-hamburg.de/stipendien) und einen Sprachenkompass (www.uni-hamburg.de/sprachenkompass). Seit dem Wintersemester 2013/2014 bietet das PIASTA-Team außerdem ein Erstsemester-Mentoring und ein Mathe-Mentoring für alle Studierenden an. Hier habt Ihr die Möglichkeit, Euch regelmäßig in Kleingruppen mit den PIASTA-Tutor/inn/en zu treffen, um so Euren Studieneinstieg erfolgreich zu meistern.

Infos unter:

www.uni-hamburg.de/piasta oder im Programmheft „PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren“

Zentraler Studierendenaustausch

Mit einem der 20 zentralen Studierendenaustauschprogramme der Universität Hamburg können Studierende ein oder zwei Auslandssemester an einer Partneruniversität absolvieren. Die Liste der Partneruniversitäten finden Sie unter www.uni-hamburg.de/outgoings. Das Team Auslandsstudium berät Sie gern in seinen Info-Veranstaltungen und individuellen Sprechzeiten zu den Programmen und Verfahren:

Berater/innen:

Angelika Hau: Auslandsstudium, Zentralaustausch
Tel: 42838-3306; E-Mail: Angelika.hau@verw.uni-hamburg.de

Victoria Romano: Auslandsstudium, Zentralaustausch
Tel: 42838-7285; E-Mail: victoria.romano@verw.uni-hamburg.de

Courtney Peltzer-Hönicke: Auslandsstudium, Zentralaustausch
Tel: 42838-8746; E-Mail: courtney.peltzer-hoenicke@verw.uni-hamburg.de

Weitere Infos unter: www.uni-hamburg.de/outgoings

ERASMUS-Programme

Das ERASMUS-Programm ist ein Programm der EU und möchte die Zusammenarbeit europäischer Hochschulen, den Austausch von Studierenden, Wissenschaftler/inn/en und Verwaltungspersonal sowie Auslandspraktika unterstützen. Das ERASMUS-Programm ist dezentral organisiert, d. h. der Studierendenaustausch wird von den Programmbeauftragten auf Fachbereichsebene verwaltet. Die 524 Kooperationen sind meistens fachgebunden, sodass Studierende sich an die/den Programmbeauftragte/n ihres Studienfachs wenden sollten, um sich beraten zu lassen. Die ERASMUS-Praktikumslinie wird von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg verwaltet (www.haw-hamburg.de/1527.html).

Weitere Infos unter: www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-2/5/erasmus5.html

PROFIN-Modellprojekt

Das neue PROFIN-Modellprojekt „Perspektivwechsel - internationale Studierende als interkulturelle BotschafterInnen“ setzt sich für die weitere Internationalisierung der Universität und die bessere Integration internationaler Studierender ein. Innerhalb dieses Projekts soll das zentral von PIASTA entwickelte Programm für internationale und deutsche Studierende in die Schauplätze des studentischen Alltags übertragen werden.

Dabei treten internationale Studierende nicht nur als Teilnehmer/innen, sondern auch als Programmgestalter/innen auf. Ziel ist es dabei, eine positive Wahrnehmung der Internationalität als produktiv und bereichernd zu unterstützen. Internationale Studierende werden so zu Botschafter/inn/en für Internationalität und Integration.

Weitere Infos unter: www.uni-hamburg.de/PROFIN

JOBS UND KARRIERE

Career Center der Universität Hamburg

Monetastr. 4, 20146 Hamburg, Tel: 42838-6761, E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de

Leitung: Frauke Narjes, Tel: 42838-3967; E-Mail: narjes@uni-hamburg.de

Servicezeiten: mo 10-16, di 10-16, mi 14-17, do 10-16 Uhr

Kurzberatung ohne Anmeldung: mo 16-17, do 12.00-13.00 (do fällt in den Semesterferien aus)

www.uni-hamburg.de/careercenter

Das fakultätsübergreifende Career Center unterstützt Studierende, den Berufseinstieg mutig und zuversichtlich zu gestalten. Die Angebote für Studierende und Absolvent/inn/en der Universität Hamburg sind:

- Workshops zu beruflicher Orientierung, bei der Berufswegeplanung, bei der Bewerbung sowie zu fachübergreifenden Kompetenzen
- die Veranstaltungsreihen „Fishing und Talking for Careers“ zum Informieren,
- Diskutieren und Netzwerken mit Referent/inn/en aus der Berufswelt
- „Going for Careers“: Unternehmen laden zu sich ein
- Veranstaltungen wie „Career Days“ mit Unternehmensvertreter/inn/en
- Praxisprojekte: „Service Learning“ und „Fishing for Experience“
- verschiedene Beratungsangebote zum Berufseinstieg, zu Bewerbungsunterlagen sowie zu Gründungen
- ein realer und virtueller Infopool „Beruf“ – alles rund um den Berufseinstieg

Stellenwerk – Das Jobportal der Hamburger Hochschulen

Ansprechpartner: Christoph Biester

Telefonische Sprechstunde: mo-fr 10-17 Uhr

Tel: 42838-6701, E-Mail: christoph.biester@uni-hamburg.de, www.stellenwerk-hamburg.de

Das Online-Jobportal „Stellenwerk“ möchte Student/inn/en neben und nach dem Studium beim ersten Schritt in die Karriere unterstützen. Hier gibt es für jede Phase des Studiums das richtige Angebot: Jobs, Praktika, Abschlussarbeiten und Angebote für Absolvent/inn/en. Bis zu 40 neue Jobangebote warten hier täglich auf Interessierte.

Die Online-Stellenbörse garantiert ein hohes Maß an Seriosität sowie einen Mindestlohn von 7,50 Euro pro Stunde. Wer selbst einmal Hilfe braucht, kann kostenfrei private Anzeigen schalten.

Stellenwerk ist ein gemeinsames Projekt der Universität Hamburg, des AStA der Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und der Technischen Universität Hamburg-Harburg und hat täglich bis zu 5.000 Besucher. Außerdem gibt es jedes Jahr im Frühjahr eine gemeinsame Jobmesse, auf der renommierte Hamburger Unternehmen vertreten sind. Die nächste Jobmesse wird am 14. und 15.5.13, jeweils 10-17 Uhr, im Foyer des Hauptgebäudes der Universität und in den Flügelbauten Ost und West, Edmund-Siemers-Allee 1, stattfinden.

Jobcafe Hamburg

Von Melle Park 2 (Studierendenhaus), 20146 Hamburg,

Tel: 41623840, E-Mail: Hamburg@jobcafe.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-17 Uhr

www.jobcafe.de

Jobcafe Hamburg, die Job-Börse GmbH direkt im Studierendenhaus, unterstützt Student/inn/en und Absolvent/inn/en bei der Suche nach dem idealen Job. Ob Studentenjobs, Werkstudentenstellen, Studentische Aushilfen, Tagesjobs, Praktika oder Absolvent/inn/en-Stellen – wer sich beim Jobcafe online registriert, erhält Stellenangebote per E-Mail, die profilig genau zugeschnitten sind. Persönlich ist das Jobcafe-Team in der Mensa Studierendenhaus an der Universität Hamburg anzutreffen.

Team Akademische Berufe/Agentur für Arbeit Hamburg

Norderstraße 105, 20700 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8–13 Uhr, Do 16–18 Uhr

Telefonische Anmeldezeiten: Mo-Fr 8–18 Uhr

Tel.: 01801/555111 (Arbeitnehmer) und 01801/664466 (Arbeitgeber) *

* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise abweichend, höchstens 42 ct/min

E-Mail: Hamburg.Mitte-971-Akademiker@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de

Das Team Akademische Berufe berät und vermittelt

- Hochschulabsolvent/inn/en bis zu einem Jahr nach dem Abschluss
- Studierende
- Berufserfahrene Akademiker/innen in den Geschäftsstellen (Wohnortprinzip)

Für Hochschulabsolvent/inn/en sowie Studierende, die sich kurz beraten lassen möchten, ist jeden Donnerstag von 14-18 Uhr eine Beraterin/ein Berater im Berufsinformationszentrum (BIZ). Für eine ausführliche Beratung melden Sie sich bitte an.

FINANZIERUNG

FINANZIERUNGSBERATUNG DES STUDIERENDENWERKES HAMBURG

Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg

Tel: 41902-0, E-Mail: info@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de

BAFÖG? STIPENDIEN? STUDIENKREDITE?

Das BeSt – Beratungszentrum Studienfinanzierung berät kostenlos und unabhängig alle Studieninteressierten und Studierenden über Bafög, Stipendien, Studienkredite und Bildungskredite.

BeSt – Beratungszentrum Studienfinanzierung

Grindelallee 9, 20146 Hamburg

Tel: 41902-102/-105

E-Mail: best@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Finanzen“)

Öffnungszeiten:

mo und mi 9-15 Uhr

di und do 9-17 Uhr

fr 9-13 Uhr

SOZIALES & INTERNATIONALES

Das BeSI - Beratungszentrum Soziales & Internationales unterstützt Studierende bei der Lösung von sozialen, persönlichen und wirtschaftlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Studium auftreten. Gefragte Themen sind z. B. Krankenversicherung, Jobben und Sozialleistungen wie Wohngeld oder Kindergeld, „Studieren International“, „Studieren mit Handicap“ und „Studieren mit Kind“ bieten speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Informationen und Beratung. In fünf Kitas fühlen sich rund 370 Kinder wohl. Studierende, die sich in einer vorübergehenden finanziellen Notlage befinden, können eine Beihilfe aus dem Notfonds des Studierendenwerks beantragen.

BeSI-Beratungszentrum Soziales & Internationales

Von-Melle-Park 2, Eingang Schlüterstr. 7 (Eingang E), 20146 Hamburg

Tel: 41902-155/-362, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Sozialberatung“)

Öffnungszeiten: mo, di, do und fr 10-15 Uhr

Persönliche Beratungszeiten ohne Voranmeldung:

mo und do 10-12 Uhr, di und fr 12-14 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

STIPENDIEN

Stipendienwegweiser

Der Stipendienwegweiser gibt einen Überblick zu Stipendien-Programmen für Studierende und Promovierende an der Universität Hamburg. Für Studierende: Examensstipendium für internationale Studierende und das STIP-OUT (Hamburger Stipendium für Outgoings). Für Promovierende: Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses (HmbNFG), Druckkostenzuschüsse und Übersetzungskosten u. a. www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/waehrend-des-studiums/stipendienwegweiser.html

Promotionsförderung

Judith Dömer M.A.

Forschung und Wissenschaftsförderung, Nachwuchsförderung/Promotionsstipendien

Tel: 42838-4471, E-Mail: judith.doemer@verw.uni-hamburg.de

www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-2/4/promotionsfoerderung.html

Begabtenförderungswerke

Ein Stipendium ist eine finanzielle Hilfe, die – im Unterschied zu Bildungskrediten und zum BAföG – nicht zurückgezahlt werden muss. Stipendien-Geber sind politische Parteien, religiöse Organisationen und Konzerne. Auswahlkriterien können neben Noten, Talent und wirtschaftlicher Situation auch das soziale Engagement der Bewerber/innen sein. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt 12 Begabtenförderungswerke.

www.stipendienlotse.de

PARTEINAHE STIFTUNGEN

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

Abteilung Studienförderung

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Tel: 0228/883-0, E-Mail: stipendien@fes.de, www.fes.de

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Begabtenförderung

Karl- Marx- Straße 2, 14482 Potsdam

Tel: 0331/7019-349, E-Mail: stipendium@freiheit.org, www.freiheit.org

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.

Förderungswerk

Lazarettstraße 33, 80636 München

Tel: 089/1258-0, E-Mail: info@hss.de, www.hss.de

Heinrich Böll Stiftung e. V.

Studienwerk

Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Tel: 030/28534-400, E-Mail: studienwerk@boell.de, www.boell.de

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Begabtenförderung

Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin

Tel: 02241/246-0, E-Mail: zentrale@kas.de, www.kas.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Studienwerk

Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Tel.: 030/44310-223, E-Mail: studienwerk@rosalux.de, www.rosalux.de

KONFESSIONELLE STIFTUNGEN

Cusanuswerk e.V.

Bischöfliche Studienförderung

Baumschulallee 5, 53115 Bonn,

Tel: 0228/98384-0, E-Mail: info@cusanuswerk.de, www.cusanuswerk.de

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e. V.

Postfach 120852, 10598 Berlin,

Tel: 030/3199 8170-0, E-Mail: info@ELES-studienwerk.de, www.ELES-studienwerk.de

Evangelisches Studienwerk e. V., Haus Villigst

Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte

Tel: 02304/755-196, E-Mail: info@evstudienwerk.de, www.evstudienwerk.de

GEWERKSCHAFTLICHES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf

Tel: 0211/7778-0, E-Mail: zentrale@boeckler.de, www.boeckler.de

ARBEITGEBERNAHES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V., Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Str. 29, 10178 Berlin,

Tel: 030/20 33-1540, E-Mail: studienfoerderwerk@sdw.org oder studienkolleg@sdw.org

www.sdw.org/studienfoerderwerk/

UNABHÄNGIGES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Tel: 0228/82096-0, E-Mail: info@studienstiftung.de, www.studienstiftung.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.

Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Postfach 20 04 04, 53134 Bonn

Tel: 0228/882-0, E-Mail: postmaster@daad.de, www.daad.de

WOHNUNGEN IN HAMBURG

Sie suchen ein Zimmer, eine Wohnung?

Hamburgs Wohnungen sind teuer, nicht aber in einer der 23 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg: Für ein möbliertes Standardzimmer zahlen Sie eine „All inclusive-Miete“ von nur 233 Euro/ Monat (Stand: November 2011). Darin enthalten sind bereits alle Betriebskosten inkl. Strom, Wasser und eine Internet-Flatrate, sowie ein Reparatur- und Reinigungsservice in gemeinschaftlich genutzten Räumen. Für alle Studierenden, die neu in Hamburg sind, bietet das Leben in einer Wohnanlage eine gute Möglichkeit, Kontakt zu Kommilitoninnen und Kommilitonen zu finden. Die Online-Bewerbung für einen der mehr als 3.900 Plätze sowie Fotos der Wohnanlagen finden sie unter www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen“).

Info-Zentrum Wohnen des Studierendenwerks Hamburg

Tel: 41902-268, E-Mail: wohnen-infozentrum@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen“)
 Telefonische Sprechzeiten und Beratung: mo-do 9-16 Uhr, fr 9-13 Uhr
 Persönliche Sprechzeiten und Beratung: mo-fr 9.30-12 Uhr, mo-do 14-15 Uhr

Andere Anbieter

In Hamburg gibt es eine Vielzahl privater Wohnungsanbieter. An dieser Stelle werden einige nützliche Internetportale genannt.

AStA-Wohnbörse: www.campus-hamburg.de/wohnboerse/angebote.html

Studenten-WG.de: www.studenten-wg.de

WG-gesucht.de: www.wg-gesucht.de/

WGruendung.de: www.wggruendung.de

Wohngemeinschaft.de, Tochter der Immowelt AG: www.wohngemeinschaft.de

Familienbüro der Universität Hamburg

Die Universität Hamburg möchte die Vereinbarkeit von Studium und Familie bzw. Beruf und Familie als selbstverständlichen Bestandteil der Hochschulkultur stärken. Das neu eingerichtete Familienbüro ist Kontakt und Vermittlungsstelle für Beschäftigte und Studierende sowie Dekanate und zentrale Einrichtungen der Universität zum Thema Vereinbarkeit.

Kontakt: Familienbüro der Universität Hamburg
 Mittelweg 177, Raum N 0063, 20148 Hamburg
 Svenja Gruber, Tel: 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/familienbuero

„UniEltern“

Für Studierende mit Kindern gibt es eine Elterninitiative an der Universität Hamburg. Die „UniEltern“ bieten u. a.: Schwangerentreff, Elterncafé, Baby-/ Krabbelgruppe, Motivationsgruppe, Stillgruppe, die Broschüre „Studieren mit Kind“ und Babymassage.

Kontakt/Beratung „Studieren mit Kind“:

c/o AStA der Universität Hamburg
 Beratungsraum im AStA-Trakt, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
 Annika Bosse, Tel: 450204-34, E-Mail: beratung@unieltern.de
 Termin: do 10-12 Uhr
www.unieltern.de/

Anna-Rebecca-Kinderstuben

Die Stiftung Hamburger Studierendenheime unterhält eine Kindertagesstätte im Studierendenwohnheim Ölmühlenweg 33 in Wandsbek. Es werden Kinder im Alter von einem Monat bis vierzehn Jahren für maximal zehn Stunden am Tag betreut.

Anmeldung und Beratung: Beate Gutzmann, Leitung der Anna-Rebecca-Kinderstuben
 Tel: 6959868, E-Mail: leitung@stiftung-hs.de, www.stiftung-hs.de/

Studierendenwerk Hamburg

Das Studierendenwerk Hamburg ist Betreiber von fünf Kindertagesstätten. Die Kitas Bornstraße, Hallerstraße und Kindercampus liegen in Nähe des Campus Von-Melle-Park und bieten rd. 180 Plätze für die Kinder von Studierenden, die bei der Vergabe der Plätze bevorzugt berücksichtigt werden. Seit 2010 hat das Studierendenwerk Hamburg auch die Kita auf dem UKE-Gelände übernommen. Träger der Einrichtung ist weiterhin das UKE. Hier werden rund 140 Kinder betreut.

Darüber hinaus bietet das Studierendenwerk flexible Betreuungsangebote insbesondere zur Kurzzeitbetreuung für kleinere Kinder an. Auf dem Hauptcampus mit Casper - Campus Spielgruppen und dem Familienzimmer am Fachbereich Informatik in Stellingen.
 Mehr Infos: www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Familienservice“)

Beratungszentrum Soziales und Internationales

Von-Melle-Park 2, Eingang Schlüterstraße 7, 20146 Hamburg
 Tel: 41902-155/-362, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de
 Öffnungszeiten: mo, di, do, fr 10-15 Uhr
www.studierendenwerk-hamburg.de

ALUMNI-VEREINE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Alumni Universität Hamburg e.V. – Das Netzwerk für Ehemalige und Aktive

Alle Studierenden und Ehemaligen, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Hamburg können Mitglied im Verein Alumni Universität Hamburg werden. Wir bieten den Rahmen für eine aktive, engagierte und interdisziplinäre Gemeinschaft, in dem sich Alumni miteinander sowie mit den Mitgliedern der Universität Hamburg, Unternehmen in dieser Stadt und gesellschaftlichen Institutionen austauschen können. Wir bauen Brücken ins Ausland und schaffen Begegnungspunkte, damit Studierende von den Erfahrungen der Ehemaligen profitieren.

Ansprechpartnerin: Nathalie Borgert

Tel.: 42838-6647, E-Mail: info@alumni-uhh.de

www.alumni-uhh.de

Freundes- und Förderverein Chemie der Universität Hamburg e.V.

Die Mitglieder des Ende 2000 gegründeten Vereins am Fachbereich Chemie wollen zum einen Treffen Ehemaliger mit Studierenden ermöglichen, zum anderen den Kontakt mit den Schulen in Hamburg und näherer Umgebung (z. B. durch Schnupperkurse für Schüler) verbessern. Zu den Aktivitäten des Vereins gehören auch die Prämierung von Studienleistungen und Abschlussarbeiten sowie eine finanzielle Unterstützung von Doktorand/inn/en, um ihnen die Teilnahme an internationalen Konferenzen zu ermöglichen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Chris Meier

Tel.: 42838- 2511, E-Mail: verein@chemie.uni-hamburg.de

www.chemie.uni-hamburg.de/verein

GDF – Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Sozialökonomie (vormals HWP) e.V.

Die Gesellschaft versteht sich als Anwalt des Studienmodells der ehemaligen HWP: Interdisziplinäres und praxisbezogenes Studium und Zugang auch für Bewerber ohne Abitur über eine Aufnahmeprüfung. Die GDF macht Öffentlichkeitsarbeit für den Studiengang Sozialökonomie und will Netzwerke zwischen den Ehemaligen und jetzt bzw. künftig Studierenden aufbauen. Neben Infoveranstaltungen für Aufnahmeprüflinge und einmal im Jahr organisierten Arbeitstagungen veranstaltet die Gesellschaft wissenschaftliche Symposien.

Ansprechpartner: Dr. Dieter Koch

E-Mail: info@gdff.de

www.gdff.de

Hamburger IBW-Alumni-Club e.V.

Der Hamburger IBW-Alumni-Club – ein Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Hamburg. Im Mittelpunkt stehen das „Fördern“, das „Verbinden“ und der „Austausch“. Dabei geht es vor allem um die Pflege des wissenschaftlichen Austausches zwischen der Universität und den in der Berufspraxis tätigen Absolventen/inn/en, wozu insbesondere die Durchführung von Tagungen, Vorträgen und Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung gehört. Aber auch die Verbesserung der Studienbedingungen und der Forschung und Lehre ist ein Ziel des Vereins.

Ansprechpartnerin: Inga Päßlow

Tel.: 42838-3727, E-Mail: alumni@ibw.uni-hamburg.de

www.ibw.uni-hamburg.de/alumni

Alumni-Verein Fachbereich Informatik – Hiforum

Neben Absolvent/inn/en des Studienganges sind Freunde, Förderer und Firmen Mitglieder des Vereins, aber auch Studierende können beitreten. Firmenvorträge, Treffen und ein Newsletter dienen dem fachlichen Austausch und Zusammenhalt; die Mitglieder wollen die Studierenden beim Übergang ins Erwerbsleben unterstützen und für Praktika oder Diplomarbeiten Kontakte zu Unternehmen vermitteln. Ein besonderes Anliegen ist, Schüler/inne/n einen Einblick in das Informatik-Studium zu geben. HIForum unterstützt daher den Fachbereich bei der Veranstaltung des „Girls' Day“ und des Schnupperstudiums.

Ansprechpartner: Michael Schudy, Vorsitzender

E-Mail: hiforum@informatik.uni-hamburg.de

www.hiforum.de

Pro Journal e.V.

Seit 1992 unterstützt der Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Journalistik und Kommunikationswissenschaft innovative Forschung, Lehre und Projekte. Die Netzwerkplattform für Alumni und Studierende finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden und engagiert sich für den Mediennachwuchs in Hamburg. Es bestehen intensive Kontakte zu renommierten Journalist/inn/en und Wissenschaftler/inne/n.

Tel.: 42838-5448

www.wiso.uni-hamburg.de/institute/ijk/ueber-uns/pro-journal-ev/

Alumni-Verein Psychologie

Der Alumni-Verein des Fachbereichs Psychologie hat es sich zur Aufgabe gemacht, seit seiner Gründung 2006 eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen sowie Lehre und Studium an der Universität Hamburg zu fördern. Der Verein bietet verschiedene Veranstaltungen an (z.B. Kolloquien und Seminare) und veröffentlicht praxisrelevante Arbeiten von Studierenden und Absolvent/inn/en auf seiner Homepage. Studierende, Absolvent/inn/en und Lehrende finden hier eine Plattform für einen konstruktiven Austausch, z.B. durch ein vierteljährliches Netzwerktreffen, ein jährliches Alumni-Fest und die interne Stellenbörse. Die Website des Vereins informiert über dessen Gründungsidee, aktuelle Termine, Vorhaben und besondere Angebote für Alumni.

Ansprechpartner: Jens Elling

E-Mail: mitgliederbetreuung@alumni-psychologie.de

www.alumni-psychologie.de

Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V.

Der Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V. bietet den Absolvent/inn/en und Studierenden des Instituts für Soziologie der Universität Hamburg ein Netzwerk für den beruflichen, wissenschaftlichen und privaten Austausch. Der Verein trägt seit seiner Gründung Ende 1998 durch vielfältige Angebote dazu bei, die universitäre Ausbildung und die berufliche Praxis miteinander zu verbinden: Die „Berufsfelderkundungen“, das „Forum Wissenschaft“ oder das Übungssseminar „Soziologie und Beruf“ und weitere Veranstaltungen sind sehr gefragt. Zu den weiteren Angeboten gehören ein regelmäßig erscheinender Rundbrief, Stellenausschreibungen und der „Alumni-Schnack“ – eine gesellige Runde vertrauter Gesichter.

Ansprechpartner: Torsten Sturm, Vorsitzender

E-Mail: info@alumni-soziologie.de

www.alumni-soziologie.de

Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V.

Der Verein fördert Kontakte zu den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den ehemaligen Studierenden des UKE und vermittelt auch Studienbeihilfen für Studierende der Medizin (Bewerbungen bis 31. Oktober). Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden pro Jahr 3 13 Promotionspreise ausgeschrieben, die mit jeweils 1.250 Euro dotiert sind (Bewerbungsfrist: 31. Juli eines Jahres). Außerdem wird jährlich das „Eppendorfer Wochenende“ für Alumni veranstaltet. Hier bietet sich Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und zu persönlichen Gesprächen. Ein Vormittag mit Vorträgen führender Wissenschaftler/innen des UKE und Besichtigungen von Kliniken und Instituten rundet das Angebot ab. Der Verein restauriert z.Zt. das Institutsgebäude der ehemaligen Pathologie, das jetzige Fritz Schumacher-Haus. Hier soll eine Akademie für Gesundheit mit Medizinhistorischem Museum entstehen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Adolf-Friedrich Holstein, Vorsitzender

E-Mail: holstein@uke.uni-hamburg.de

www.uke.uni-hamburg.de/partner

Universitäts-Gesellschaft Hamburg

Die Universitäts-Gesellschaft Hamburg fördert seit 1922 den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis in Hamburg. Sie ermöglicht Absolvent/inn/en und ehemaligen Angehörigen der Universität die fortlaufende Verbindung zu ihrer Alma Mater. Zu diesem Zweck finden regelmäßig Vortragsveranstaltungen und Besichtigungen statt. Zudem vergibt sie den Professor Herbert Jacob-Preis (Betriebswirtschaftslehre), den Berenberg-Preis für Wissenschaftssprache und den Jimmi Rembiszewski-Preis für Marketing. Die Gesellschaft engagiert sich in der Friendship Society für internationale Studierende der Universität.

Ansprechpartnerin: Birgit Koscielny, Geschäftsführerin

Tel: 447327, E-Mail: uni-gesellschaft-hh@uni-hamburg.de

www.uni-gesellschaft-hh.de

Hamburger Alumni der Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V.

Der Verein versteht sich seit seiner Gründung 1999 als Forum für alle ehemaligen Stipendiaten der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Mitglieder stehen unter anderem als Mentoren der jetzigen Studierenden mit Stipendium zur Verfügung. Fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms ist der so genannte „Alumni-Salon“, bei dem Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Gespräche zu aktuellen Fragestellungen initiieren.

Ansprechpartner: Dr. Najib Karim, Vorsitzender

E-Mail: kontakt@hh-alumni.de

www.hh-alumni.de

Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.

Der im Jahre 2000 gegründete Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Physik und vor allem die Physikausbildung an der Universität Hamburg zu fördern. Dazu gehört die Würdigung herausragender Examensarbeiten durch Preisverleihungen. Durch Exkursionen, Kolloquien und Festveranstaltungen werden Kontakte mit Ehemaligen und zwischen der Öffentlichkeit und der Physik an der Universität Hamburg hergestellt und gepflegt. Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Vereins, die naturwissenschaftliche Bildung an Schulen und in der Öffentlichkeit zu fördern.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Robert Klanner,

E-Mail: vffp@physnet.uni-hamburg.de

www.physnet.uni-hamburg.de/VFFP/



SEIT 50 JAHREN LEISTEN GEWÖHNLICHE MENSCHEN AUSSERGEWÖHNLICHES.

WERDE TEIL DER GRÖSSTEN MENSCHENRECHTSBEWEGUNG DER WELT UND KÄMPFE MIT UNS GEGEN UNTERDRÜCKUNG UND GEWALT. SEI DABEI. MIT DEINER UNTERSCHRIFT. DEINER SPENDE. DEINEM EINSATZ. AMNESTY.DE

AMNESTY
INTERNATIONAL



KULTUR UND FREIZEIT

HOCHSCHULSPORT HAMBURG

Turmweg 2/Sportpark Rothenbaum, 20148 Hamburg
Tel: 42838-7200, E-Mail: hsp@sport.uni-hamburg.de
www.hochschulsport-hamburg.de

Beim Hochschulsport Hamburg als Einrichtung der Universität gibt es ein Sport-Kursangebot, das in seiner Vielfalt einmalig für Hamburg ist. Teilnehmen können die Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität. Auch Gäste sind herzlich willkommen beim Hochschulsport.

Sportlich studieren - in Hamburg ganz einfach

Der Hochschulsport Hamburg organisiert jedes Jahr über 1.500 Sportangebote, Reisen, Workshops und Wettkampfanstaltungen. Mit der **SportsCard** kann man frei wählen unter 240 Sportkursen in über 50 Sportarten – und das zum Semesterpreis von nur 50 € für Studierende. Neu ist unsere **SchwimmCard**: Über 35 Stunden Wasserspaß in der Woche in zwei Hamburger Schwimmbädern kosten für Studierende nur 100 € pro Halbjahr.

Fit auf dem Campus – vom Hörsaal ins Fitness-Studio

Unsere drei Fitness-Studios befinden sich an den großen Hochschulstandorten in der Stadt – im Sportpark Rothenbaum/Universität Hamburg, auf dem Campus der HAW Hamburg, Berliner Tor, und auf dem Campus der TU Hamburg-Harburg. Mit der **FitnessCard** kann in jedem Studio trainiert werden, ohne Aufnahmegebühren und zu sehr günstigen Tarifen (ab 20 € für Studierende pro Monat).

Unter vollen Segeln durchs Studium

Wer neu in Hamburg ist, findet beim Hochschulsport den idealen Einstieg in alle Wassersportarten. Ob Segeln, Kajak, Kanu, Rudern, Stand Up Paddling oder Drachenboot – der Hamburger Hochschulsport organisiert zahlreiche Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene mitten in Hamburg auf der Alster und den Kanälen.

Extratouren – mit dem Hochschulsport auf Reisen

Mit den Extratouren des Hochschulsports geht es sportlich auf Reisen – z.B. zum Windsurfen und Katamaransegeln an die Ostsee, zum Klettern und Drachenfliegen nach Südfrankreich und zum Skilaufen oder Snowboarden in die Alpen.

Campus-Wettkämpfe und Spitzensportförderung

In jedem Jahr nehmen hunderte Studierende der Hamburger Hochschulen an Wettkämpfen, Turnieren und Hochschulmeisterschaften teil – mit großem Erfolg. Zum Thema Leistungssport und erfolgreich studieren berät der Hochschulsport gerne. Weitere Informationen zu den aktuellen Angeboten des Hochschulsports Hamburg sind zu finden unter: www.hochschulsport-hamburg.de

Hochschulsport Hamburg Geschäftsstelle (s.o.)**Fitness-Studio an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)**

Berliner Tor 13, 20099 Hamburg

Fitness-Studio an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)

Kasernenstraße 12, 21073 Hamburg

AKADEMISCHE MUSIKPFLEGE

Die „Akademische Musikpflege“ der Universität ist eine Einrichtung, in der höchst aktive musikalische Ensembles arbeiten: Uni-Chor, Uni-Orchester, Monteverdi-Chor und Jazz-Big-Band.

Chor und Orchester der Universität Hamburg

Beide Ensembles werden von Universitätsmusikdirektor René Gulikers geleitet. In jedem Semester wird ein gemeinsames Konzertprogramm erarbeitet, das traditionell als Universitätskonzert in der „Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg“ zur Aufführung gelangt. Selten aufgeführte Chor- und Orchesterwerke bekannter sowie unbekannter Komponisten des späten 19. und 20. Jahrhunderts bilden zumeist den Schwerpunkt der Programme.

Kontakt:

Akademische Musikpflege der Universität Hamburg
Universitätsmusikdirektor i.V. René Gulikers
Neue Rabenstraße 13, 20354 Hamburg
Tel und Fax: 42838-5773, E-Mail: akamusik@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Akamusik

Monteverdi-Chor

Der Monteverdi-Chor, der unter der künstlerischen Leitung des Leipziger Dirigenten Gothart Stier steht, zählt zu den renommiertesten deutschen Chören. Er repräsentiert die Universität mit seinen Konzerten auch überregional und international. Schwerpunkte sind die A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie das barocke und klassische Oratorium.

Kontakt: Ursula Jürgens

Tel: 6007141. E-Mail: ursula.juergens@monteverdi-chor.de
www.monteverdi-chor.de

„Skyliner“

Die Jazz-Big Band der Universität, geleitet von Andreas Böther, ist unter dem Namen „Skyliner“ in der Hamburger Jazz-Szene bekannt. Die „Skyliner“ sind zweimalige Träger des Pinneberger Jazzpreises und bei zahlreichen Events in Hamburg sowie der Metropolregion präsent.

Kontakt: Andreas Böther

E-Mail: skyliner@skylinerbigband.de
www.skylinerbigband.de/

„UNIVERSITY PLAYERS“

Wer nicht nur studieren, sondern auch noch Spaß haben und etwas über Theaterarbeit erfahren will, ist bei den „University Players“ genau richtig. Die Truppe, die in jedem Semester zwei Wochen lang ein Theaterstück in englischer Sprache auf die Bühne des Audimax bringt, engagiert nicht nur Schauspielbegeisterte, sondern auch Studierende, die in den Bereichen Bühnenbild, Licht, Ton, Öffentlichkeitsarbeit, Vorderhaus, Maske, Kostüm und Regieassistenz arbeiten möchten.

Kontakt: University Players e.V., Theatre Workshop des Instituts für Anglistik und Amerikanistik (IAA)
Von-Melle-Park 6, Raum 102, 20146 Hamburg, Tel: 428 38-4852, E-Mail: up@uni-hamburg.de
www.universityplayers.de

MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:

Verbund der Naturwissenschaftlichen Sammlungen Hamburg (VNSH)
 Prof. Dr. Jochen Schlüter
 Tel: 42838-2058
 E-Mail: jochen.schlueter@mineralogie.uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de

Algensammlung

Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
 Tel: 42816-372, E-Mail: dieter.hanelt@botanik.uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de/de/algensammlung.html
 Besichtigung und Führung n. V.: Prof. Dr. Dieter Hanelt

Schaugewächshäuser im Alten Botanischen Garten

Zugang vom Dammtorbahnhof durch die öffentliche Parkanlage Planten un Blumen
 Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg, 42816-476, E-Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de
www.bghamburg.de
 Öffnungszeiten: März bis Oktober: mo-fr 9-16.45 Uhr, sa, so, feiertags 10-17.45 Uhr,
 November bis Februar: mo-fr 9-15.45 Uhr, sa, so, feiertags 10-15.45 Uhr

Loki-Schmidt-Garten. Botanischer Garten der Universität Hamburg

Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg, Tel: 42816-476
 Öffnungszeiten: täglich von 9 Uhr bis ca. 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang
 (außer 24. und 31.12. sowie bei Glätte)
 Die Geschäftsstelle ist mittwochs von 10-12 Uhr besetzt.
 Sonderveranstaltungen (Sonntagsaufführungen/Ausstellungen/Konzerte/Vorträge) über die
 Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburgs e.V.
 Kontakt: Tel: 82293-161, E-Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de
www.bghamburg.de

Geologisch-Paläontologisches Museum

Bundesstraße 55, 20146 Hamburg
 Dr. Ulrich Kotthoff, Tel: 42838-5009,
 E-Mail: ulrich.kotthoff@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/geol_pal/museum.html
 Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr, während der Vorlesungszeiten sa 9-12 Uhr

Hamburger Schulmuseum

Seilerstraße 42, 20359 Hamburg
 Tel: 345855, E-Mail: schulmuseum@li-hamburg.de
www.hamburgerschulmuseum.de/
 Öffnungszeiten: mo-fr 8-16.30 Uhr

Hamburger Sternwarte, Astronomiepark

Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg
 Tel: 42838-8512, E-Mail: sternwarte@hs.uni-hamburg.de
www.hs.uni-hamburg.de
 Führung n. V.

Herbarium Hamburgense

Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
 Tel: 42816-221, E-Mail: feuerer@botanik.uni-hamburg.de
www.biologie.uni-hamburg.de/bzf/syst/herbar2.htm
 Führung n. V.: Dr. Hans-Helmut Poppendieck, Tel.: 040/42816258

Loki Schmidt Haus

Museum für Nutzpflanzen
 Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
 Tel: 42816-583/-440, E-Mail: museum@botanik.uni-hamburg.de
www.loki-schmidt-haus.de
 Öffnungszeiten:
 di- sa 13-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-17 Uhr, mo geschlossen
 (November bis 16 Uhr; Dezember-Februar „Winterwerkstatt“), Eintritt frei
 Führungen n. V.: Dr. Petra Schwarz, Tel: 42816-583/-440

Mineralogisches Museum

Grindelallee 48, 20146 Hamburg
 Prof. Dr. Jochen Schlüter, Tel: 42838-2058
 E-Mail: jochen.schlueter@uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de/mineralogie
 Öffnungszeiten: mi 15-18 Uhr; so 10-17 Uhr; an Feiertagen geschlossen.
 Sonderöffnungszeiten für Gruppen n. V.

Schausammlung Antiker Plastik in Gipsabgüssen

Grindelallee 34, 20146 Hamburg
 Tel: 42838-4755, E-Mail: archaeologie.fb09@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/gipse.html
 Eingang von der Rückseite (Fröbelstraße)
 Besichtigungen und Führungen nach Absprache

Zoologisches Museum

Martin-Luther-King Platz 3, 20146 Hamburg
 Dr. Jakob Hallermann, Tel: 42838-2276
 E-Mail: hallermann@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/BioZ/zmh
 Öffnungszeiten: di-so 10-17 Uhr, mo und feiertags geschlossen, Eintritt frei

NÜTZLICHE ADRESSEN

Allgemeiner Studierendenausschuss (Asta)

Von-Melle-Park 5 (AStA-Trakt gegenüber dem WiWi-Bunker), 20146 Hamburg
 Tel: 450204-0; E-Mail: info@asta-uhh.de
www.asta-uhh.de

BAföG-Amt

Studierendenwerk Hamburg
 Amt für Ausbildungsförderung
 Grindelallee 9, 20146 Hamburg
 Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung): di, do 14-17 Uhr, do 10.30-12.30 Uhr
 Tel: 41902-0; E-Mail: bafog@studierendenwerk.hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter Finanzen)

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Universität Hamburg
 CampusCenter, Raum 301, Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg
 Offene Sprechstunde (ohne vorherige Anmeldung): i.d.R. mo 10-13 und fr 11-14 Uhr
 Tel: 42838-3764; E-Mail: Maike.Gattermann-Kasper@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Behinderung

Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde Hamburg (ESG)

ESG am Campus, Grindelallee 43, Sauerberghof, 20146 Hamburg
 Tel: 411704-14; E-Mail: info@esg-hamburg.de
www.esg-hamburg.de

Fachsprachenzentrum der Universität Hamburg (FSZ)

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
 Ursula Growe (Sekretariat), Rm 3038
 Sprechzeiten: mo-do 9-11 Uhr
 Tel: 42838-2342; E-Mail: fsz@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/fachsprachenzentrum

Familienbüro der Universität Hamburg

Mittelweg 177, Raum N 0063,
 Tel: 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/familienbuero

Katholische Hochschulgemeinde Hamburg (KHG)

Sedanstr. 23, 20146 Hamburg
 Tel: 445066880; E-Mail: info@khg-hamburg.de
www.khg-hamburg.de

Kinderbetreuung/UniEltern

c/o AStA der Uni Hamburg
 Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
 Beratungszeit: di 12-14 Uhr
 Tel: 450204-34; E-Mail: beratung@unieltern.de
www.unieltern.de/

Öffentliche Bücherhallen

Zentralbibliothek, Hühnerposten 1, (Eingang: Arno-Schmidt-Platz), 20097 Hamburg
 Tel: 42606215; E-Mail: zentralbibliothek@buecherhallen.de
www.buecherhallen.de
 Öffnungszeiten: mo-sa 11-19 Uhr

Regionales Rechenzentrum der Universität Hamburg (RRZ)

Schlüterstr. 70, 20146 Hamburg
 Tel (Service-Line): 42838-7790; mo-fr 8.30–20.30 Uhr; E-Mail: rrz.serviceline@rrz.uni-hamburg.de
www.rrz.uni-hamburg.de

Stabsstelle Gleichstellung

Mittelweg 177, 20148 Hamburg
 Tel: 42838-6809; E-Mail: gleichstellung@uni-hamburg.de
www.verwaltung.uni-hamburg.de/pr/glb/g.html

Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg
 Öffnungszeiten (Lesesäle): mo-fr 9-21 Uhr, sa und so 10-21 Uhr
 An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.
 (Einzelne Bereiche und Abteilungen können abweichende Öffnungszeiten haben.)
 Tel: 42838-2233; E-Mail: auskunft@sub.uni-hamburg.de
www.sub.uni-hamburg.de

Zentralbibliothek Recht

Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg, Tel: 42838-7171
 E-Mail: ZBR-Service@uni-hamburg.de
www.zbrecht.uni-hamburg.de
 Öffnungszeiten
 mo-fr 7–23.45 Uhr, sa 8–23.45 Uhr, so 10–23.45 Uhr
 Letzter Einlass: jeweils 23 Uhr
 Der Zutritt zur Bibliothek ist von mo-fr, ab 21 Uhr, sowie am Wochenende und an Feiertagen ganztags nur mit einem gültigen Bibliotheksausweis möglich.

Top-Job für Studenten!

Wir suchen Campus Representatives.

Die Deutsche Hochschulwerbung und -vertriebs GmbH ist als führender Dienstleister im Bereich der Gesamtvermarktung von Hochschulen und Studentenwerken tätig. Wir suchen für ca. 50 Hochschulstandorte Campus Representatives.

Deine Aufgaben:

- Betreuung der Promotion-Kunden vor Ort
- Verteilung von Werbemitteln
- Bestückung und Kontrolle der Werbeflächen
- Regionale Researchaufgaben
- Wildwerbe-/ Wettbewerbskontrolle

Dein Profil:

- sympathisch, kommunikativ und teamfähig
- zuverlässig und selbständig
- Lagerfläche sowie Computer mit Internetzugang sind vorhanden
- Erfahrung im Bereich Promotion/Sampling

Unser Angebot:

- verantwortungsvolle und herausfordernde Position mit Kontakten zu internationalen und nationalen Unternehmen
- ideal mit dem Studium kombinier- und planbare Tätigkeit mit einer fixen Vergütung

Interessiert? Dann freuen wir uns darauf, dich kennen zu lernen.



Herausgeber

Universität Hamburg
Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 42838-2968
E-Mail: medien@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de

Redaktion

Anna Lena Bärthel
Torsten Sturm
Beate Schäffler

Gestaltung

HAAGEN design
www.haagendesign.de

Fotos

Titel: UHH/Wolfgang Düchting, Jasmin Marla Dichant
S.15: UHH/Patrick Schell.

Anzeigen

Deutsche Hochschulwerbung A. Roussidis e.K.
www.hochschulwerbung.de

Druck

Druckerei Siepmann
www.siepmanndruck.de

Stand: Januar 2013
Irrtum vorbehalten

Bitte sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf und Lichtbild) ausschließlich per E-Mail an: hoko@hochschulwerbung.de